

100
JAHRE
Tennis Club 1923
Grenzach e.V.



Spiel, Satz & Sieg
2023



TENNISPRO

Saint-Louis

DIE NUMMER 1 IM VERKAUF VON TENNIS
ARTIKEL IN FRANKREICH

TC 1923 GRENZACH

-10%
GUTSCHEINCODE*

BEI EINKÄUFEN IM GESCHÄFT

GRENZACH10

GÜLTIG IN UNSEREM GESCHÄFT



TENNIS PRO SAINT-LOUIS

1, RUE DU RHONE
68300 SAINT-LOUIS
TEL. : 03 89 88 68 79

ODER AUF UNSERER INTERNETSEITE

WWW.TENNISPRO.FR



EIN KOMPLETTER
KATALOG
RÜCKGABE VON ONLINE
BESTELLUNGEN DIREKT IM GESCHÄFT

GESAMTER ONLINE BESTAND
AUCH IM GESCHÄFT VERFÜGBAR
DIE GLEICHEN PREISE -
IM GESCHÄFT, WIE AUCH ONLINE

TENNISCHLÄGER
ZUM TESTEN
EXPRESS BESpannungs - SERVICE
ODER INNERHALB VON 24 STUNDEN

*Exklusiv Angebote für Mitglieder von unseren Tennis-Partner Clubs.
Angebote gelten nicht für Klub Material und bei schon abarbeiteten Artikeln.

NEBENSTADTE MIT UNSER ZUF.

FACEBOOK

TennisproSaint-Louis

Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde, meine sehr geehrten Damen und Herren,

auf diesem Wege möchte ich im Namen der Gemeinde Grenzach-Wyhlen, aber auch persönlich dem Tennisclub 1923 Grenzach herzlich zu seinem 100-jährigen Bestehen gratulieren.

Ein solches Jubiläum ist etwas Besonderes. Damit ein Verein 100 Jahre alt werden kann, bedarf es Generationen von Ehrenamtlichen, die sich mit viel Herzblut und Einsatz engagieren. Dies ist beim TC 1923 der Fall, in dem sich Menschen zusammengeschlossen haben, die die Leidenschaft für den weißen Sport verbindet. Der Verein blickt auf eine facettenreiche Geschichte zurück. Nach den Anfängen als Tennisclub der Hoffmann-La Roche und erfolgreichen Jahren auf der Anlage beim Grenzacher Schlössle fand der Verein im Jahr 1990 im Sportzentrum im Grienboden ein neues Zuhause. Dort wurde eine attraktive Tennisanlage geschaffen, die mit großem Einsatz gepflegt und bis heute kontinuierlich weiterentwickelt wird. So konnte erst vergangenes Jahr die Eröffnung des neuen Padelplatzes gefeiert werden.

Der TC 1923 schafft es auf eindrucksvolle Weise, Breiten- und Spitzensport miteinander zu verbinden und die Freude am Tennis zu pflegen. Regelmäßig nehmen über 20 Jugend- und Erwachsenenmannschaften an den Medenspielrunden teil. Mit seiner Badenliga-Herrenmannschaft ist der Verein ein sportliches Aushängeschild unserer Gemeinde mit großer Strahlkraft weit über die Region hinaus. Dem Verein gelangen große sportliche Erfolge, zahlreiche ambitionierte Talente wurde entdeckt und gefördert. Mit einem engagierten Trainerteam schafft man es immer wieder aufs Neue, Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern. Als Gemeinde sind wir stolz darauf, uns als das Tenniszentrum des Dreiländerecks bezeichnen zu können!

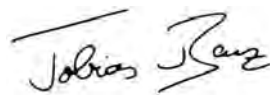
Mit dem Peter-Gutmann-Turnier, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert, richtet der Verein einen hochkarätig besetzten Wettbewerb aus und bietet Tennis auf höchstem Niveau. Das Turnier ist zu einem Anziehungspunkt für Tennisfreunde aus nah und fern geworden und ist eines der Höhepunkte im Sportkalender von Grenzach-Wyhlen.

Neben dem sportlichen Bereich zeichnet den Verein ein vielfältiges gesellschaftliches Leben aus. Zudem engagiert sich der TC 1923 immer wieder auch für unsere Gemeinde, wie etwa zuletzt mit der Übernahme der Bewirtung beim traditionellen Johannimarkt.

Als Gemeinde sind wir sehr stolz auf die Arbeit des Tennisclubs. Stellvertretend für alle ehrenamtlich Engagierten möchte ich dem langjährigen Vorsitzenden Thilo Kaltenbach und dem gesamten Vorstandsteam für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Möge es auch in Zukunft gelingen, viele Interessierte für den faszinierenden weißen Sport zu begeistern!

Ich wünsche dem Tennisclub 1923 Grenzach und seinen Mitgliedern ein erfolgreiches und schönes Jubiläumsfest, auf das der Verein noch lange mit Freude und Stolz zurückblickt. Damit verbinde ich die Hoffnung, dass sich die Erfolgsgeschichte auch in Zukunft fortsetzen wird! Zudem freue ich mich auf spannende Matches bei der diesjährigen Neuauflage des Peter-Gutmann-Turniers!

Mit besten Grüßen



Dr. Tobias Benz, Bürgermeister



HYLO®

HYLO CARE® – DIE TÄGLICHE AUGENPFLEGE.



- ✓ Bei Fremdkörpergefühl, Juckreiz oder geröteten Augen
- ✓ Mit 0,1 % Hyaluronsäure und Dexpanthenol
- ✓ Verhindert die Austrocknung und pflegt dadurch Horn- und Bindehaut
- ✓ Frei von Konservierungsmitteln und Phosphaten
- ✓ 6 Monate nach Anbruch verwendbar

TROCKENE AUGEN? WIR HABEN DAS PASSENDE PRODUKT FÜR SIE:



Weitere Informationen unter: hylo.de

HYLO® – DIE NR. 1¹ BEI TROCKENEN AUGEN

¹ Abverkauf Total (EH) der HYLO® Produktfamilie; IH Galaxy; APO Channel Monitor; S01K1; MAT 2022.03

URSAPHARM Arzneimittel GmbH · Industriestraße 35 · D-66123 Saarbrücken · www.ursapharm.de

Liebe Clubmitglieder, Freund:innen und Gönner:innen

nun ist es soweit! Der TC 1923 Grenzach e.V. feiert sein 100-jähriges Bestehen. Wenn man sich die Chronik (siehe folgend, sehr lesenswert) zu Gemüte führt, ist es doch sehr beeindruckend, mit welchen Problemen der Verein in den letzten Jahrzehnten zu kämpfen hatte – und diese immer wieder lösen konnte. Ob das in den 30er Jahren die fehlenden Ballkinder waren, der Umzug von der Schlössle-Anlage in den „Grienboden“ in den 90er Jahren oder die seit der Absplittung von der Roche jährlichen Mühen, den Verein finanziell auf Kurs zu halten. Leider kann ich nicht jedes (auch ehemaliges) Vorstandsmitglied persönlich würdigen, doch möchte ich mich im Namen des Vereins bei jeder Person, welche sich im Vorstand und im Verein engagiert (hat), recht herzlich bedanken. Einen (!) ganz besonderen Dank an Dietrich Seitz und Ingrid Bär, welche wohl die „stürmische“ Zeit mit den Verhandlungen mit Roche und dem damit verbundenen Umzug hervorragend gemeistert haben.

Ganz herzlich möchte ich mich auch beim aktuellen Vorstand bedanken. Die in die Jahre kommende Infrastruktur fängt nun an zu „kränkeln“, bis dato ist es uns jedoch gelungen, alles so weit zu stemmen. Mit Freude und Stolz präsentieren wir uns 2023 erstmals wieder schuldenfrei, sportlich stehen wir für einen mittelgroßen Tennisverein recht gut da, und mit dem „Dolce Vita“-Team haben wir eine für uns optimale Entscheidung bezüglich der Pächtervergabe getroffen, die zunehmend steigende Frequentierung gibt uns recht.

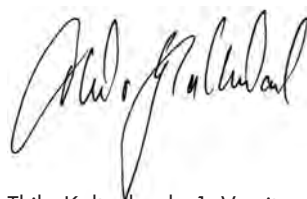
Der gesponsorte Padelplatz ist unseres Erachtens der richtige Schritt um auch in Zukunft, die Attraktivität des Clubs weiter zu steigern. Was uns im Vorstand aber so richtig gefreut hat, war die Unterstützung der Mitglieder bei den Events „Johannimarkt“ und „Dorfhock“. Der erzielte Gewinn wurde und wird in die Infrastruktur und in das Jubiläum investiert. 93 Helfer aus dem eigenen Verein ist doch eine sehr beeindruckende Anzahl – dafür ganz herzlichen Dank! Kein Dank allerdings bezüglich der doch eher schwachen Beteiligung der Clubmitglieder an den sonstigen Arbeitseinsätzen 🙄 – wenn man sich die Chronik durchliest, haben die 1923er immer lieber Feste veranstaltet und gefeiert, als der körperlichen Arbeit nachzugehen...

Einen ganz besonderen Dank an Peter Gutmann. Nicht nur das 50. Peter-Gutmann-Turnier macht Peter zu einem einzigartigen Mitglied. Sein stets positives Gemüt entschleunigt so manches Problem und seine Freude am Tennis, die er seit Jahrzehnten vermittelt, hat uns immer inspiriert und ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Clubs.

So schauen wir trotz der allgemeinen Weltlage positiv in die Zukunft. Insbesondere der Zuwachs der nächsten Generation in der Vorstandschaft stimmt uns optimistisch, so dass wir uns auch für die Zukunft gut gewappnet sehen.

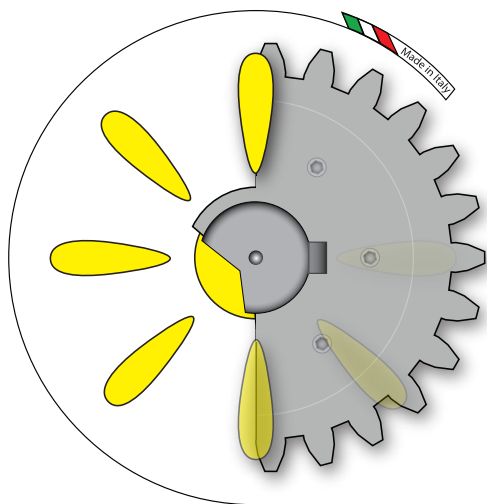
Ich wünsche Ihnen Gesundheit und würde mich freuen, Sie an den verschiedenen Festivitäten anlässlich unserer Jubiläen persönlich begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen, Euer



Thilo Kaltenbach, 1. Vorsitzender

**Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsor*innen und Inserent*innen,
die wesentlich zur Unterstützung unseres Vereins beitragen!**



INTIMAC

Via XXV Aprile 8 · Fagnano Olona (VA) · Italy
intimac.it



Basler Straße 8
D-79639 Grenzach-Wyhlen
Tel. 0049 7624 / 91990
service@reisebuero-buergin.de
www.reisebuero-buergin.de



Sirin Market
Lebensmittel und Metzgerei
Hörnle 8
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel: +49 7624 33 39 862
Whatsapp: +49 176 60 32 61 46

Unsere Vorstandschaft



Thilo Kaltenbach
1. Vorsitzender



Peter Gutmann
2. Vorsitzender



Ingrid Bär
Schatzmeisterin



Niels Tröger
Schriftführer



Angelika Berger
Sportwartin



Astrid Spatz
Jugendwartin



Willi Schmidt
Platzanlagenwart



Axel Erbrich
Beisitzer



Nicola Grether
Beisitzerin



Marcel Rodewald
Beisitzer

Postanschrift

TC 1923 Grenzach
Postfach 1242
79630 Grenzach-Wyhlen

Clubhaus & Anlage

Gmeiniweg 7
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel. Clubhaus 07624 6336
niels.troeger@tc1923grenzach.de
www.tc1923grenzach.de

Mitgliederstand

31.12.2022: 433 Mitglieder

Anzahl der Plätze

7 Sandplätze
Ballwand, beidseitig bespielbar

Kinder

Spielplatz mit Schaukeln
Sandkasten

Gastronomie

Ristorante · Pizzeria
Dolce Vita
Mo bis Do: 17-23 Uhr
Sa, So + Feiertage: 11-23 Uhr
(Sa, So an Heimspieltagen: ab 9 Uhr)

Unser Trainerteam

Technik, Taktik, Kondition und Spaß –
mit diesem Team zum perfekten Spiel



Lazar Magdinchev



Roland Stabbauer



Astrid Spatz

Ein Verein lebt vom Ehrenamt und von seinen engagierten Mitgliedern – auf und neben dem Platz.

Wir freuen uns immer über konstruktive Unterstützung, zahlreiche Beteiligung bei Arbeitseinsätzen und aktive Mitglieder sowohl im sportlichen als auch im geselligen Bereich!



Wir gratulieren!

Persönliches Engagement ist essentiell für das Funktionieren unseres Gemeinwesens in unserer Gesellschaft.

Mit großer Wertschätzung schauen wir auf 100 Jahre unermüdlichen Einsatz der Menschen, die hinter dem Tennisclub 1923 Grenzach e.V. stehen. Dank ihnen dürfen wir nun zu 100 Jahren Breiten- und Spitzentennissport in Grenzach-Wyhlen gratulieren.

Für die Zukunft wünschen wir dem Tennisclub 1923 Grenzach e.V. weiterhin ein engagiertes Team und natürlich sportliche Erfolge!

100 Jahre Begeisterung und Leidenschaft für den Tennissport

Eine kurze Geschichte des TC 1923 Grenzach e.V. von den Anfängen bis zur Gegenwart unter dem Motto: „Alles fließt. Das einzig Beständige ist der Wandel.“

Der ehemalige „Tennisclub Roche Grenzach“ ist seit 1996 im Vereinsregister eingetragen. Inzwischen rechtlich und finanziell von der Firma Hoffmann-La Roche AG unabhängig, haben seine Mitglieder im Januar 2002 auch den neuen Namen „Tennisclub 1923 Grenzach e.V.“ beschlossen. Die folgende Chronik versucht, die Entwicklung dieser Sportgemeinschaft zu zeigen. Kaum etwas war selbstverständlich, beinahe alles hätte auch anders aussehen können. Ein Ergebnis dieser Zeitreise könnte sein, dass wir besser erfassen und vielleicht sogar lieben lernen, in welchem Tennisclub wir heimisch sind.

1922 Direktor Dr. Gustav Heizmann lässt beim Bärenfels-Schlössle einen ersten Tennisplatz anlegen. Die „Chemische Werke Grenzach AG“ (so heißen sie aus politischen Gründen im und nach dem 1. Weltkrieg) bildet damals bereits den Produktionsschwerpunkt der Basler Muttergesellschaft. Die Hauptverwaltung der Grenzacher Firma wird 1925 nach Berlin verlegt.

1923/24 Ein Foto (siehe Titelseite) dokumentiert 8 Spieler:innen, darunter Karl Bosch, Ernst Issler, Frieda Dietsche, Fanny Fischer. Die beiden Töchter Heizmann waren 1992 beim 20. Einladungsturnier Ehrengäste unseres Clubs.

1928 Erste Regeln für die Benutzung des Tennisplatzes. Dazu gehört, dass die Spieler:innen die Platzpflege voll bezahlen.

1935 Der sozial eingestellte Direktor Waldemar Hellmich legt fest, dass Firma und Spieler:innen den Platzunterhalt zu gleichen Teilen bezahlen. (In der Notzeit nach Kriegsende besorgt er für die Roche-Mitarbeitenden von weither Kartoffeln und Tomatensetzlinge).

1937 8 Herren und 7 Damen erscheinen auf der ältesten erhaltenen Namensliste. Platzwart Jakob Graf erhält 5 Mark pro Monat und 1 Paar Tennisschuhe für 2,30 Reichsmark. Der Beitrag beträgt 10 RM, für Werksfremde 20 RM.

1938 Karl Frey wird als Geschäftsführer des Tennisplatzes bestätigt, Herrn Franz Rolf die Aufsicht über die Platzpflege übertragen.

1939 Platzwart Graf erhält jetzt 8 Mark pro Monat. 1 Dutzend Bälle kostet bei Sportmüller (!) in Lörrach 11,98 RM einschl. Zoll. 9 Herren und 4 Damen sind aktiv.

1940 Für den 18. Mai kündigt die «Ober-Über-Leitung» ein «Blitz-Turnier» für folgende Vereinsmeisterschaften an: Damen- und Herren-Einzel, Damen- und Herren-Doppel und Gemischtes Doppel. Beginn 16 Uhr! Im November bietet Sport-Glockner, Freiburg, 1 Netz mit Zinkseil für 40 RM an und glaubt nicht, „dass im Frühjahr noch Rohstoffe für die Tennisnetz-Fabrikation zur Verfügung stehen werden“: Kriegsfolgen.

1941 Im dritten Kriegsjahr sind nur noch 4 Herren und 5 Damen aktiv.

Für die Jahre 1942 bis 1949 existieren keine Unterlagen. Der Spielbetrieb ist während der Kriegs- und Nachkriegszeit erschwert oder unmöglich wegen Mangel an Ausrüstung, Bällen und Platzpflege. Kriegsbedingt kehrt die Hauptverwaltung der Firma 1943 von Berlin nach Grenzach zurück. Das Ende der französischen Militärregierung (1947), die Währungsreform mit der «DM» (1948) und die Gründung der Bundesrepublik (1949), d. h. die Stabilisierung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse, werden abgewartet.

1950 Ziegelmehl und Netz «zur Wiederinstandsetzung unseres Tennisplatzes» werden bestellt. Die Direktion der „Deutsche Hoffmann-La Roche AG“ erlässt – wohl durch Personalleiter Waldemar Stoll „Grundregeln für die Benutzung des Tennisplatzes“. Danach „haftet“ Dr. Werner Molfenter für die „pflégliche Behandlung“ des Platzes. Molfenter soll auch den „Sportausschuss“ (!) „rekonstruieren“. Weiße Kleidung ist Pflicht, Balljungen erhalten 0,40 DM je Std.

1951 Bau und Einweihung eines 2. Platzes.

1952 30 Spieler:innen (20 Herren, 10 Damen) sind aktiv, Jugendliche werden bisher nicht genannt und nicht berechnet. Trainerstunden kosten 4 DM bei Willy Tetling, einem badischen Ranglistenspieler. Er trainiert bei uns nur max. 17 Stunden monatlich, den Rest in Lörrach, Rheinfeldern und Säckingen. Platzwart Zimmermann erhält jetzt für nun 2 Plätze 60 DM monatlich. Dr. Molfenter und sein Stellvertreter, Herr Rolf, leiten weiterhin den noch sehr einfach strukturierten Club; Frau Frieda Rolf-Dietsche führt nun die Kassengeschäfte. Beitrag jetzt 15 DM, Werksfremde 40 DM, Angehörige zahlen die Hälfte.

Im Juni zum wiederholten Male „Geselligkeit“ des Clubs im Schlössle, organisiert – wie viele, auch inoffizielle Anlässe – von Frau Kathrin Dietsche. Sie und ihr Mann, Hans Georg Dietsche, bilden so etwas wie die „Seele des Clubs“ und sind in der ganzen Tennisregio als sympathische und großzügige Gastgeber beinahe eine Legende. Einladung und Beteiligung der Nachbarclubs waren selbstverständlich, so z.B. auch beim Winterball des TC Lörrach im wunderschönen Saal des Hotels Hirschen (heute Kaufhaus Karstadt).

1953 40 aktive Spieler:innen; unter den erstmals genannten und zahlenden Jugendlichen unsere heutigen Ehrenmitglieder Winfried Brock, Peter Gutmann und Günter Plattner. Trainer Tetling nimmt Peter Gutmann und Gero Michel in seine Lörracher Fördergruppe auf. Dr. Molfenter wechselt in die Rechtsabteilung von Bayer Leverkusen. Sein Nachfolger als Leiter der Rechts- und Personalabteilung wird Dr. Helmut Bauer. Der TC Roche Basel weiht seine neue Anlage mit 4 Plätzen ein.

1954 Im Januar sagt der „Tennisclub Roche“ (so heißt er jetzt) dem TC Säckingen die Teilnahme am dortigen Tennisball zu. Im März bitten die Clubvorstände Dr. Koch und Dr. Winkelmann die Direktion der Firma um Abklärung betreffend des „Baus eines Tennishäuschens“ oder eines Raums im Schlössle, für den Fall von Spielen gegen andere Vereine. Im April kündigt Sportwart Hans Dietsche erstmals Ranglistenspiele an. Im Juni bestaunt man in Säckingen spektakuläre Schaukämpfe (Tennis im TV gab es noch nicht!) mit Tennislegende und Wimbledonfinalist Gottfried von Cramm, Daviscupspieler Peter Scholl (TC Lahr), Klaus Potaß (TC Freiburg) und Günther Koch (TC Säckingen). Der TC Roche Basel gewinnt das 1. Freundschaftsturnier gegen uns mit 7:6. Daraus entstand eine jahrzehntelange Tradition. Kurz danach nehmen wir an Clubabend und „Soirée Dansante“ der Basler Freunde im Restaurant Kunsthalle teil.

1955 Im Juli sommerliches Tennisfest erstmals im Hotel Eckert. Im August werden Personalchef Dr. Bauer und Prokurist Hans Dietsche zum 1. und 2. Vorsitzenden gewählt. Dietsche bleibt auch Sportwart. Der Club wird in diesem Jahr sportlich sehr aktiv: 43 Ranglistenspiele, 5 Freundschaftsturniere gegen Basel, Rheinfelden und Schopfheim. Ab Juni sind am Donnerstagabend beide Plätze für das Training der Turnierspieler:innen reserviert. Anfang Dezember sieht uns der „Tanztee“ unseres Clubs im Kloster Weitenau. Vorher nehmen wir am Tanzabend unserer Basler Freunde und am Winterball des TC Lörrach mit dem Tanzorchester des Südwestfunks Baden-Baden teil.

1956 Ein besonders denkwürdiges Jahr. Im April sagt die Direktion (Karl Bosch und Dr. Hans-Heinrich Saenger) die Finanzierung eines 3. Platzes und eines ersten Clubhauses im Schlössle-Park zu (heute Naturfreunde-Heim). Schon Ende Juli feiert der Club zusammen mit dem Sommerfest das Richtfest. Herr Bosch pflanzt eine Birke, wobei eine Kapsel mit Dokumenten deponiert wird; erstmals wird ein Gedichtwettbewerb organisiert. Kosten des Clubhauses wohl 26.900 DM. Herr Friedrich Braun übernimmt für 15 Jahre die Kassengeschäfte. Man erhöht die Beiträge auf 25 DM, für Werksfremde auf 60 DM. Platzwart Zimmermann wird für seine gute Arbeit belobigt. Es mangelt an Balljungen (0,60 DM je Std.).

Den neuen „Spelausschuss“ bilden Hans Dietsche, Gero Michel und Hannelore von Klatte (für etliche Jahre neben Uta Koch Spitzenspielerin). Als Spielertrainer springt Herr Maser aus Lörrach ein. Turniertraining nur noch fallweise. Ranglistenspiele sollen bei 6:5 enden. Eine große Mehrheit bestätigt die Pflicht zu weißer Tenniskleidung.

Turniere: Wir spielen gegen Roche Basel und werden in der „Oberrheinrunde“ mit Rheinfelden, Lörrach, Schopfheim, Müllheim und Säckingen Zweiter. Wohl auch infolge Problemen bei der Oberrheinrunde entscheiden sich im November die Mitglieder doch noch für den Beitritt zum Südbadischen Tennisverband mit 88 Mitgliedern, davon 22 Jugendliche. Die Beiträge schließen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ein. Der Club kann nun an offenen Turnieren und der Jugendförderung des Verbandes teilnehmen. Das Jahr wird mit einer „Vorweihnachtlichen Cocktail-Stunde mit Tanz“ im Gasthaus Wehratal in Brennet abgeschlossen.



oben: Kathrin Dietsche

unten: gefeiert wurde schon immer gerne



1956 Ein eher normales Jahr. Die Plätze sind bereits ab 30. März spielbereit. Als Sportwart wählt die Jahresversammlung Herrn Joachim Schellhorn. Er soll für die Turnierorganisation, Ranglistenspiele und den Kontakt zu Trainer Eckmann verantwortlich sein. Nach dem Beitritt zum Verband nimmt der Turnierbetrieb zu, erleichtert durch das fertig ausgebaute Clubhaus und den 3. Platz. Laut Protokoll der Mitgliederversammlung soll das „ständige Begrüßen mit Handschlag“ auf dem Platz unterbleiben. Erstmals spielen getrennte Damen- und Herrenmannschaften an den Meden- bzw. Poensgenspielen. Neben dem Clubturnier gibt es 10 Punkte- und Freundschaftsturniere. Für die Treffen mit den Basler Freunden stiften diese einen Wanderpokal (der jeweils vom Sieger zu füllen ist). Beim TC Roche Basel erhalten infolge guter finanzieller Lage Vorstandsmitglieder Beitragsermäßigung. Geschirr und Gläser für unser neues Clubhaus kosten 335 DM. In den Garderoben gibt es 15 Schließfächer für 3 DM pro Saison. Unter den Ausgaben taucht jetzt und in den Folgejahren eine Pacht zugunsten der Firma auf. Edda und Ilse Buding (Baden-Baden) holen erstmals deutsche Meisterehren nach Südbaden; ihre Brüder Lothar und Ingo sind deutsche Ranglistenspieler. Siegerehrung unserer Clubmeister bei der «Saisonabschlussfeier», d.h. dem Winterball im November im Hotel Waldeck in Todtnau. Vorher gibt es Tanzabende: im Mai beim TC Wehr, im November beim TC Roche Basel.



oben: Peter Gutmann und Wolfram Senger

unten: Tennis-Spiel mit Balljungen



1956 Neue Erfolge für unseren Turniersport. Nach einer Grundsatzdiskussion über Tennis als Erholung und/oder Turniersport beschließt die Mitgliederversammlung, weiterhin Turniere zu spielen und auch die Ranglistenspiele fortzuführen. Erstmals gibt es eine Senioren-Rangliste für Herren über 35. Die Medenspiele werden im Mai/Juni nach k.o.-System ausgetragen. Dabei verlieren unsere Herren erst in der 4. Runde (!) gegen Lahr und steigen auf. Im Spiel der 3. Runde gegen Waldkirch bringt Frank Dietsche das Kunststück fertig, nach Rückstand von 1:6 und 1:5 noch 8:6 und 6:0 gegen den Olympiareporter Werner Kirchhofer zu gewinnen und für uns den 5. Einzelpunkt zu holen. Nach den Medenspielen werden wieder eine Oberrhein-Runde und Freundschaftsturniere ausgetragen, regelmäßig mit Damen und Herren und gemischten Doppeln.

Der Mangel an qualifizierten Trainern macht weiterhin Sorgen. Eine Trainerstunde kostet 5-6 DM, Zimmer mit Frühstück privat 35-40 DM. Der Verbandssportwart meint, der Beruf des Tennistrainers sei „am Aussterben“. Der Deutsche Tennisbund und der Bund Deutscher Tennislehrer vereinbaren, dass eine Lehrstunde 45 Minuten dauern soll. 15 Minuten Pause sind einzuhalten, um Übermüdung, Überanstrengung und eine dadurch mögliche Benachteiligung am Nachmittag oder Abend zu vermeiden. Ende November fährt man nach Müllheim, um im Motel Alte Post das obligatorische Winterfest mit Ehrung der Clubmeister zu feiern.

1959 Ende des k.o.-Systems. Unsere Herren waren aufgrund der letztjährigen Erfolge sehr hoch eingestuft; nach Spielen in Villingen, Lörrach, Freiburg und Konstanz müssen sie leider wieder absteigen. Jobst Bauer erreicht bei den Badischen Jugendmeisterschaften das Halbfinale. Um das Spielniveau auch in kleineren Clubs zu heben, werden die Verbandsspiele in

Zukunft nicht mehr nach k.o.-System ausgetragen, sondern in einer Punkterunde. Wegen rückläufigem Interesse finden nicht mehr süd- und nordbadische, sondern nur noch gesamtbadische Meisterschaften statt. Imprägnierte Tennisnetze aus bestem Hanf, made in India, kosten 55 und 65 DM, englische die Hälfte mehr. Deutsche Schläger gibt es von 12 - 29 DM, pakistanische von 10 - 24 DM. Perlonbesaitung kostet 4 DM, Darmsaiten 18 - 34 DM. Zum Winterfest lädt der Vorstand nach Rheinfelden ins Hotel Danner ein. Beim Gedichtwettbewerb über einen allzu heißen Sommer erringen drei Beiträge 1. Preise, darunter der von Frank Dietsche.

Auf und Ab der 60er Jahre Der Club wächst langsam, aber stetig. Er hat 1962 116 Mitglieder, 1966 122 und 1969 143. Zum Vergleich: 1962 haben Rheinfelden ebenfalls 116, Lörrach 151, Wehr 64, Schopfheim 90 und Säckingen 68 Mitglieder. Die Plätze sind mehrfach bereits Anfang April spielbereit, aber die sportliche Situation bleibt durchwachsen. In einzelnen Jahren können mangels Spielstärke keine Mannschaften gemeldet werden, weder für Damen noch für Herren. Gründe sind u.a. Abwanderung und auswärtige Ausbildung bzw. Studium. Den anhaltenden Trainermangel versucht man mit Übungsstunden, Patenschaften und Mannschaftsspieler:innen als Hilfstainer auszugleichen. Auch eine von der Grenzacher Niederlassung der Firma Dyckerhof &

Widmann gespendete Trainingswand hilft dabei. Für Kontinuität sorgen schon eher Freundschaftsturniere, Ranglistenspiele und Clubmeisterschaften, die letzteren öfters mit sogenannten „Vorgabe“ für die schwächeren Spieler:innen. Rot-Weiß Freiburg meldet für ein Freundschaftsturnier folgende Aufstellung: 2 aktive Spieler, 4 Damen (zwar nicht stark, aber willig) und 7 Senioren (alle willig). Erst 1964 vermögen unsere Herren an die Erfolge des Jahres 1958 anzuknüpfen und steigen in die B-Klasse auf. Allerdings folgt 1967 bereits wieder der Abstieg. 1965 melden wir zum ersten Mal eine 2. Herrenmannschaft. Übrigens: bis 1964 begannen Medenspiele bereits um 9.00 Uhr mit einer Pflichtwartezeit von 30 Minuten.

1962 beschließen die beiden badischen Tennisverbände ein – vorerst nur sportliches – Zusammengehen als Vorstufe des späteren Zusammenschlusses. Im gleichen Jahr fördert der baden-württembergische Landtag als Folge des Mauerbaus zwischen Ost- und Westberlin (13. August 1961) Fahrten nach Berlin.

Im Vorstand unseres Clubs findet sich in diesen Jahren beides: Kontinuität und Wechsel. Ausdauer bei langjährigen Sport- und Kassenwarten (Jochen Schellhorn, Dr. Peter Berg, Friedrich Braun), aber mehrfacher Wechsel der 1. Vorsitzenden. Hier löst Hans Dietsche den hochverdienten Dr. Bauer ab, ihm folgen dann Dr. Dieter Frank und 1968 Dr. Heinz Buschbeck. Zwei Jahre nach seinem Rücktritt trauern 1967 alle Mitglieder um den unerwartet früh verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden und Sportwart Hans („Hänschen“) Dietsche. Ähnlich wie Dr. Bauer prägte er mit seiner Persönlichkeit, Hilfsbereitschaft und geselligen Natur unseren Club für lange Jahre und trug wesentlich dazu bei, ihm Struktur und Atmosphäre zu geben.

In den 60er Jahren trafen sich Clubmitglieder und Gäste, auch aus befreundeten Clubs, nach wie vor zu festlichen Winterbällen, jetzt meistens im erweiterten Hotel Eckert. An diesen Höhepunkten des Tennisjahres ehrte man auch regelmäßig die Sieger:innen der Clubmeisterschaften.

1969/70 Der große Umbruch: Ein „neuer“ Club entsteht. Das Clubjahr 1969 verläuft zunächst normal mit Wiederwahl des Vorstandes, wechselnden Erfolgen in der Medenrunde D und Clubmeisterschaften mit Sommerfest im Juli. Aber längst hat die Konzernmutter F. Hoffmann-La Roche AG in Basel die Weichen für eine radikal andere Zukunft des Clubs gestellt. Angesichts einer enorm langen Warteliste in Basel beschert man uns die größten Veränderungen seit 1923: über 400 neue (Basler) Mitglieder, Erweiterung von 3 auf 9 Plätze mit Flutlicht und Trainingswand und ein neuer, teilweise im Werk beschäftigter professioneller Trainer. Der Anteil der Werksfremden sinkt dadurch von 33% auf 10%. Dieser Neuanfang wird in zahlreichen Sitzungen, Beschlüssen, Plänen und Protokollen vorbereitet. Der Vorstand unter dem sehr engagierten Dr. Buschbeck tagt beinahe permanent. Ab Anfang September 1969 ruht der Spielbetrieb. Als Folge dieser Veränderungen verliert der Club seine alte Identität und gewinnt eine neue: Es entsteht der „große“ TC Roche Grenzach, vermutlich der einzige binationale, grenzüberschreitende Club Europas. Aber immerhin: Man belässt es bei einem ungeteilten Club (was nicht selbstverständlich war), und Reste von Kontinuität sind noch vorhanden. Es treten zwar Basler Mitglieder in den Vorstand ein, aber die Posten des 1. Vorsitzenden, Kassen- und Sportwarts bleiben satzungsgemäß Grenzachern vorbehalten.

Auch die Mehrzahl der Medenmannschaften werden von Grenzacher Spieler:innen geprägt, denn die meisten Neumitglieder sind zunächst Anfänger oder wenig Fortgeschrittene. Diese – teilweise internationaler Herkunft – in den Club zu integrieren, wird auf Jahre hinaus eine Aufgabe, die mit viel Einsatz und gutem Willen angepackt wird. Leider ignoriert der Verband allzu lange unsere spezielle Situation und gesteht uns erst 1989 den dritten ausländischen Spieler pro Mannschaft zu.

Der Vorstand von Roche Grenzach (vor allem Dr. Dietrich und Dr. Bauer, später Dr. Buschbeck) misst dem Firmensport einen hohen Wert bei und greift tief in die Tasche: die Investitionen kosten rund 700.000 DM, dazu kommen die Anstellung eines Platzwartes und die Pflege der Anlage. Die Kosten für Strom, Wasser, sonstige Kosten und Hilfsplatzwart an Wochenenden trägt der Club. Diese großzügige Regelung erlaubt moderat erhöhte Beiträge von 50 DM bzw. 100 DM für Werksfremde. Darin sind bereits Bälle eingeschlossen, die für alle 9 Plätze zweimal wöchentlich gewechselt werden. Der TC Roche wird dem neu gegründeten „Firmensport Roche Grenzach“ angegliedert, es gelingt aber, organisatorisch und finanziell unabhängig zu bleiben. Zum neuen Club gehören natürlich eine neue Satzung sowie Spiel- und Platzordnung.



oben: 1. Clubtrainer Georg Jaceniak

unten: Tennisball im Haus der Begegnung



Als großer Gewinn für viele Mitglieder erweist sich die Verpflichtung von Herrn Georg Jaceniak, ehemaliger tschechoslowakischer Ranglisten- und Daviscupspieler, zum Saisonbeginn 1970. Sowohl die Turnierspieler:innen als auch Anfänger:innen und Jugend profitieren von seiner Erfahrung und seinem großen Können. Eine einzelne Trainerstunde (45 Min.) kostet 12 DM, 10 Stunden in der Gruppe 50 DM. Unser 1. Herrenteam steigt schon im gleichen Jahr (1970) wieder in die C-Klasse auf. 1970 wird eine 2. Mannschaft gemeldet. Die Clubmeisterschaften finden mit 86 Meldungen in 2 Klassen guten Zuspruch, mit ihnen das traditionelle Sommerfest.

Die 1970er Jahre Stabilisierung auf hohem Niveau. Das Amt des 1. Vorsitzenden geht 1972 auf Dr. Rudolf Gallien und 1975 für 16 Jahre auf Prokurist Benno Braun (zuvor Kassenwart) über. Langjähriger Kassenwart wird Prokurist Klaus Petzold (vorher Schriftwart). Auf die Sportwarte Berg, Gallien und Jaceniak folgt 1976-1980 Dr. Richard Miess. Der jetzt 11-köpfige Clubvorstand hat im „großen“ TC Roche ein stark ausgeweitetes Aufgabenfeld zu bewältigen. In Stichworten: Freizeit- und Turniersport organisieren, Anfänger- und Mannschaftstraining, Nachwuchsförderung, Pflege der Anlage, Bewirtschaftung des Clubhauses, Geselligkeit. Daher beschäftigen den Vorstand immer wieder die Aufnahme neuer Mitglieder, Wartelisten, Platzwartprobleme, Wirtewechsel, Platzbelegung, Gastspieler:innen, Ranglistenspiele, Ausländerstartberechtigung in Medenspielen, Wintertraining, weiße Tenniskleidung. Dem Kennenlernen und Einbinden der vielen neuen Mitglieder dienen vermehrt Mixed-, Grümpel- und Freundschaftsturniere, ebenso Sommerfeste, Sauserbummel, Chanderlifahrten, Herbstwanderungen und Winterbälle, letztere z.B. im neuen Grenzacher Festsaal oder im Landgasthof Riehen. Im Winter öffnet man das Clubhaus für zwanglose Gespräche und Spiele. Unser Club und besonders die Herren Dr. Berg, Jaceniak,

Faber und Gutmann engagieren sich auch stark in der Nachwuchsförderung. Auf unserer Anlage trifft sich die Jugend zu Bezirks- und Badischen Meisterschaften, wiederholt zu Sichtungsturnieren. Hierbei und andernorts schneiden u.a. Andreas Kroker, Karen Petzold (verh. Mönch) und Guido Leutner hervorragend ab. Andy Kroker gewinnt zwischen 12 und 17 Jahren mehrfach Bezirksmeisterschaften, wird sogar Badischer und Süddeutscher Meister seiner Altersklasse. Von 1975 bis 1978 wird er viermal in Folge (immer noch als Jugendlicher) Clubmeister bei den Herren. Karen Petzold wird Bezirksjugendmeisterin und Halbfinalistin bei den Bad. Jugendmeisterschaften, außerdem Clubmeisterin bei den Damen.

Die Medenspiele sehen ab 1972 3 Herren-, 1 Damen- und 1 Jugendmannschaft am Start, später kommen noch ein 4. Herren- und ein Seniorenteam dazu. Der Sportwart Dr. Gallien verweist darauf, dass Mannschaftssport „kein angestammtes Recht für Starspieler, sondern ein Entgegenkommen und eine Auszeichnung“ ist, weshalb man auch „Disziplin und Selbstdisziplin“ verlangen dürfe.

Die traditionellen freundschaftlichen Begegnungen mit Roche Basel enden z.B. 19:18 oder 12:16. Für Medenspieler werden an drei, später vier Abenden ein bis zwei Plätze reserviert. Bei Verbandsspielen übernimmt der Club einige Jahre lang die Bewirtungskosten, später nur noch für Jugendliche.

Sportwart Miess lädt zu Regelabenden ein. Wer seinen Beitrag trotz Mahnungen mit Fristsetzung nicht bezahlt, wird automatisch ausgeschlossen.

Furore in unserer Region macht seit nun 50 Jahren das ROCHE-EINLADUNGSTURNIER (nun Peter Gutmann Turnier). 1973 aufgrund einer Anregung Georg Jaceniaks von ihm selbst und Dr. Berg für Spitzenspieler befreundeter Clubs und unsere eigenen erstmals organisiert, wird es seit 1974 von Peter Gutmann Jahr für Jahr bis heute erfolgreich fortgeführt. Gleichzeitig beginnt Peter Gutmann sein Amt als stellvertretender Sportwart, das er einsatzfreudig und umsichtig ausübt. Das Einladungsturnier, verbunden mit dem Sommerfest, entwickelt

sich neben den Clubmeisterschaften und dem Winterball zu den Höhepunkten des Tennisjahres.

Im Deutschen Tennisbund (DTB) spielen 1974 – also 11 Jahre vor Boris Beckers erstem Wimbledon Sieg – bereits 650.000 Spieler, im Badischen Tennisverband (BTV) 51.000, 1977 dann schon 72.000 Mitglieder in 400 Vereinen. Der BTV warnt: „Die Tennislawine droht uns alle zu überrollen“, er ringt um strukturelle und organisatorische Verbesserungen, basierend u.a. auf der Erforschung der Vereinsstrukturen und den öffentlichen Fördermitteln. Ausdruck dieser Mühen wird das 1974 erstmals aufgelegte Jahrbuch des BTV.



oben: Benno Braun



unten: Helmut Kurer in Aktion

Es soll als Ratgeber dienen und die Entwicklungslinien im badischen Tennis aufzeigen. Im Bezirksverband Breisgau-Oberrhein wählt man 1975 Dr. Vollmar aus Bötzingen zum Vorsitzenden. Nach einer gewissen Stagnation kehren einige unserer Mannschaften gegen Ende der 70er Jahre in den Aufwärtstrend zurück. Der Spielbetrieb bleibt lebhaft. Sportwart Dr. Miess verpflichtet die Spieler:innen (und das war neu), nach dem Spiel die Plätze selbst abzuzeichnen, um die Platzqualität zu verbessern. Da das Interesse an festlichen Anlässen um 1976/77 nachlässt, stirbt bis auf weiteres der Herbst- bzw. Winterball trotz seiner 20-jährigen Tradition. Die zwanglosen Sommerfestchen dagegen bleiben beliebt. Hinzu kommen Günter Daubs Mixedturniere und Skatabende und Peter Fischers/ Thilo Kaltenbachs Plauschturniere, im Winter Peter Gutmanns Racletteabende.

Der Vorstand will eine kleine Bücherei anlegen und bestellt zunächst 12 ausleihbare Tennisbücher. (Wo sind sie geblieben?). Das Hallentraining im Winter kann, nach Versuchen mit Basler und Grenzacher Sporthallen, in Zukunft in neuen privaten Hallen stattfinden: ab 1976 in Rheinfelden, ab 1979 in der Grenzacher Rhein-Tennishalle. Allerdings sind nach der Ölkrise 1973/74 die Energie- und damit die Hallenkosten drastisch gestiegen.

1978/79 erreicht unser Club mit rund 570 Mitgliedern (davon 125 Kinder und Jugendliche) sein Zwischenhoch. In den 80er Jahren werden es dann über 600 sein!

Die 1980er Jahre Ein neuer Kurs und sportliche Höhepunkte. Der Club setzt im neuen Jahrzehnt die Tendenzen der Vorjahre im Freizeit- und Turniersport fort – mit hohen Mitgliederzahlen und neuen sportlichen Erfolgen. So verwundert es nicht, dass 1982 Präsident Benno Braun für seinen erfolgreichen, langjährigen Einsatz mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wird. Den ehrenvollen Abschied erhalten 1980 Dr. Miess als Sportwart, 1983 bzw. 1985 Günter Plattner und Dr. Horst Pauling als langjährige aktive Beisitzer. Schriftwart Wolfgang Ebi (1986-90) und Pressewart Dr. Werner Hofmann (1987-97) heben die Kultur des Protokolls bzw. der Pressearbeit auf eine höhere Ebene. Alfred Germann wird 1989 für seine großen Verdienste während 15 Jahren als stellv. Vorsitzender geehrt. Aber es gibt auch den neuen Kurs der Werksdirektion. Die jahrzehntelange stetige Besserstellung der Mitarbeitenden bei Arbeitsentgelt und Arbeitsbedingungen verändert die Personalpolitik. Viele übertarifliche Leistungen wurden inzwischen gesetzlich, tariflich oder durch Betriebsvereinbarungen festgeschrieben. Infolgedessen verlieren die freiwilligen sozialen Leistungen, so auch der Firmensport als eine Form der Gewinnbeteiligung, an Bedeutung; sie werden zurückgefahren. Folgerichtig verlangt die Firmenleitung von ihrem Tennisclub immer mehr Selbstverwaltung und Selbstfinanzierung. Kostentreibend muss er im Laufe der 80er Jahre Platzwart und weitere Kosten übernehmen. Das verursacht Beitragserhöhungen von 65 auf 75 und dann 150 DM. Folge davon: Mitgliederschwund von 685 (Allzeithoch 1983) auf 580 (1984). Der anhaltende Tennisboom – die Ära von Steffi Graf und Boris Becker beginnt – ermöglicht eine Stabilisierung zwischen 1986 und 1990 bei 600 bis 630 Mitgliedern.

Die geselligen Anlässe der 70er Jahre vom Mixplauschturnier und Sommerfest bis zur Herbstwanderung werden fortgeführt. Neu gibt es Nikolausfeiern für die Jugend, Krabbelsack für die Älteren und 1986 auch einen Versuch, zusammen mit dem TC Grenzach-Wyhlen den festlichen Herbstball wiederzubeleben. Das sportliche Geschehen entwickelt sich gut und vielseitig. Dafür engagieren sich als Sportwarte Dr. Goth und 1986-1993 ganz besonders Manfred Kaufmann. Horst Faber, Pius Wittwer und Lilo Seitz intensivieren die Jugendarbeit einschließlich Wintertraining. Dafür dürfen sie Einnahmen des Einladungsturniers und aus den 1987 und 1988 bei uns stattfindenden Bezirksjugendmeisterschaften einsetzen. 1986 und 1987 organisiert der Club mit großem Erfolg Kinder-Ferien-Freizeiten für die politische Gemeinde. In den Verbandsspielen tummeln sich zwischen 7 (1980) und 10 oder sogar 11 Mannschaften (1988), davon 1-2 Damen- und 2-4 Jugendequipen. Erinnerungswert die kampferprobten Jungseniorinnen, die seit 1989 in der anspruchsvollen 1. Bezirksliga spielen und sich dort bis 1993 halten können. Zu diesen „Ladies“ gehören: U. Ebi, D. Elsässer, E. Georgi, J. Germann, U. Hennes, E. Kaufmann, H. Miess und L. Seitz. Ihren größten Erfolg feiern die ehemaligen Herren 1 als «Jungsenioren» (ab 35 Jahre). Dreimal in Folge steigen sie auf bis in die höchste badische Spielklasse, die Oberliga (Gutmann, Erlemann, Terber, Pauling,



oben: Siegerehrung in den 80er-Jahren

unten: Plakat für das 1. Plauschturnier



Buser, Brock, Plattner, Daub). Zwar können sie sich dort oben gegen Karlsruher ETV & Co. erwartungsgemäß nicht halten, aber in Pforzheim erhält jeder Spieler eine weiße Sportuhr geschenkt, bei Grün-Weiß Mannheim spielt nebenan Steffi Graf mit ihrem Trainer Hans Engert und nachher sitzt man mit beiden am selben Tisch: hübsche Erinnerungen. Nach dem Abstieg halten sich die Jungsenioren noch 3 Jahre lang in der Verbandsliga, in die sie nach einem Abstecher in die 1. Bezirksliga 1989 wieder aufsteigen, um dann (verstärkt durch Kobuch, Wittwer und Hofmann) 1992 sogar in die Oberliga zurückzukehren. Ideengeber und Motor auch hier Captain Peter Gutmann.

Als Trainer stehen den Mitgliedern bis 1982 der allzu früh verstorbene, unvergessene Georg Jaceniak zur Verfügung, danach Jaroslav Prasek (ehem. Bundesligatrainer von ETUF Essen) und ab 1987 Siegwart Wenzel. Um die auf je 50 beschränkten Ranglistenplätze wird in jährlich 200–250 Matches gekämpft. Während die Clubmeisterschaften und nur noch vereinzelten Freundschaftsturniere unterschiedlich stark frequentiert werden (CM zwischen 70 und 160 Meldungen), wird das EINLADUNGS-

TURNIER mit Sommerfest immer attraktiver.

1982 laden zum 1. Mal die Roche-Tennisschubs in Basel, Liebrüt und Grenzach zum gemeinsamen ROCHE-TURNIER ein. Gedacht zur Saisonvorbereitung auf Sand, vereinigt es – noch unter dem Gedanken des Firmensports – Clubmitglieder und clubfremde Mitarbeiter:innen aller hiesigen Roche Standorte. Unter der erfahrenen Leitung Alfred Germanns (sechsmaliger Organisator) spielen und kämpfen Jahr für Jahr 190–240 Rochianer um die ersten Punkte der Saison. Später machen sich die Damen Lilo Seitz und Ulrike Hennes sowie Dr. Miess um dieses Turnier verdient. Es wird für viele Jahre ein Erfolg und beliebter Treff.

1990er Jahre & Jahrtausendwende

Eine Zeit der Kontraste: Zwar feiern wir sportliche Höhenflüge, aber es droht der Abschied von Mutter ROCHE und Neubeginn bei Vater Rhein (oder: vom Zwang, im Eiltempo erwachsen zu werden). Wohl beginnt das neue Jahrzehnt erfreulich. Mit Unterstützung der Firma und Eigenleistungen gelingen zahlreiche Verbesserungen im Clubhaus am Schlossweg, auf der Terrasse und der Platzanlage, endlich auch der Rückbau der ungeliebten drei Kunstrasenplätze. Aber bereits im Herbst 1991 verdüstert sich der Horizont, und Weitblickende sehen die Existenz des Clubs stark gefährdet. Doch davon später.

Zum Glück erleidet das sportliche Geschehen trotz aller radikalen Veränderungen kaum wesentliche Einbussen, und so kann der Chronist Erfreuliches berichten. Spielstarke Mannschaften, fähige Trainer und Spieler wie Fabian Gorga, Uli Hanser, Hajo Specker und seit 2000 Frank Knabe, nicht zuletzt eine intensive Jugendarbeit, tragen dazu bei. Ohne verständnisvolle Club- und Vorstandsmitglieder wäre diese Entwicklung allerdings nicht möglich. Allein 1991 steigen 5 von 8 Mannschaften bei den Medenspielen auf. Dort sind wir ständig mit 8 bis 9, jetzt mit 11 Mannschaften der Erwachsenen stark vertreten, während andere Vereine bereits weniger Mannschaften melden. Dazu kommen noch bis zu 7 Jugendteams.

Der Aufstieg in die begehrte 1. Bezirksliga gelingt den Senioren

und den Jungsenioren; mehrere Jahre spielen sie „dort oben“. Die „verjüngten“ Jungsenioren um Captain Gutmann steigen 1992 spektakulär wieder in die Oberliga auf. Sie werden ihrem Ruf der „Unabsteigbarkeit“ gerecht und verteidigen über 30 Jahre lang – jetzt als Herren 60 in der Südwestliga – ihren Platz in der höchsten badischen Spielklasse. Einmalig ist wohl, dass unser Club in der Oberliga gleich doppelt vertreten ist. Der Fall tritt ein, als 2001 auch unsere Herren 40 II in der Oberliga spielen dürfen.

Im Jahr 2000 freuen wir uns mit den Herren I über ihren Aufstieg in die stark umkämpfte 1. Bezirksliga (Gorga, Kuner, Sutter, Hart, Kaltenbach, Elsässer, Büche, Fehrenbach).

Ebenfalls erfolgreich spielen die Herren 30 in der 1. Bezirksliga, sie streben den Aufstieg in die Verbandsliga an. Auch bei Bezirks- und Verbands Wettbewerben gibt es wiederholt schöne Erfolge. So gewinnt Wolfgang Röder 1995 bei den Senioren (Herren 45) Titel und Ehre eines Bezirksmeisters, zusammen mit Pius Wittwer auch im Doppel. Ihnen gleich tun es Nelly Böller 1997, 1998, 2000 und 2003 bei den Juniorinnen, Christian Reinema 2001 und Thomas Petrich 2002 und 2003 bei den Junioren. Diese Jugendlichen erreichen auch bei den Badischen Jugendmeisterschaften ehrenvolle Plätze.

Unser langjähriges Mitglied Dr. Erlemann ist nach wie vor außerordentlich fit und erfolgreich. Als Senior 65 bzw. 70 erringt er drei-



oben: das Ende der Kunstrasenplätze

unten: Herren 40 I und II im Jahr 2001



mal die Badische Meisterschaft, wird zweimal Vizemeister. Bei den Veteranen 75 wird er Vizemeister bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften, in der europäischen Rangliste belegt er 2001 Rang 4. Bei den Europäischen Seniorenmeisterschaften gewinnt er zweimal im Herrendoppel und dreimal im Mixed den Titel eines Europameisters. Alles in allem also eine sportliche Laufbahn, wie sie nur wenigen vergönnt ist.

Zwar verlieren Ranglistenspiele an Beliebtheit und sind inzwischen beinahe ganz eingeschlafen, aber die Clubmeisterschaften bleiben attraktiv. Hier führt Sportwart Fehrenbach 1998 einen neuen Modus mit Qualifikations- und Hauptrunde in Gruppen ein, der sehr gut angenommen wird. Die Jugend holt hier kräftig auf und stellt z.B. 1999 bei Damen und Herren mit Nelly Böller (13) und Christian Reinema (16) Clubmeister in Einzel und Doppel. Seit dem Jahr 1999 nehmen einige Mitglieder unseres Nachbarclubs das Angebot an, an unserem Clubturnier teilzunehmen.

Das Roche-Turnier bildet bis 1997 den Saisonauftakt. Ein Versuch mit einem Sommertermin wird wenig angenommen. Leider verliert das Turnier im Lauf der 90er Jahre an Interesse, besonders bei unseren Schweizer Freund:innen. Gründe sind u.a. die sportliche Dominanz unserer Spieler:innen und dann der Umzug an den Rhein. Wir erleben 1997 die 16. und vorläufig letzte Auflage in Basel, nicht ohne seither den Verlust des traditionsreichen Turniers zu bedauern. Rekordsieger bei den Herren mit 5 Titeln ist Thilo Kaltenbach, welcher nach 5 Siegen die begehrte Zinnkanne behalten durfte.

Ganz anders präsentiert sich das alljährliche Einladungsturnier. Es hat sich unter der sehr engagierten Leitung Peter Gutmanns zu einer einzigartigen Erfolgsgeschichte entwickelt. Als wir 1992 das 20-jährige Jubiläum im größeren Rahmen einschließlich eines Sommerfestes feiern, bewähren sich, wie schon oft, „Festwart“ Günter Plattner, Ulrike Hennes und ihre Helfer:innen. Eine Diaschau mit optisch und sprachlich hohem Niveau erregt Aufsehen. Auch das beinahe sprichwörtliche heiße „Einladungswetter“ spielt mit. Seit seiner Gründung 1973 behauptet das Turnier seine gewachsene Anziehungskraft für Spitzenspieler:innen und als geselliger Treffpunkt unserer regionalen Tenniswelt. Sportliches Niveau und Teilnehmerzahl sind stetig gestiegen.

Zu den Spielern, die das Turnier durch wiederholten Titelgewinn oder Finalteilnahmen geprägt haben, gehören u.a. Jörg Baumgartner, Klaus Berger, Helmut Casper, Dr. Gustav Erlemann (9 Siege), Rainer Geschwandtner, Günther Koch, Helmut Kuner (5 Siege), Volker Lamb, Wolfgang Röder (6 Siege), Otto Strohmeyer, Frank Sutter und Gregor Szynol. Bei den Damen gilt ähnliches für Christine Hinsken-Ottmann, Brigitte Jehle-Baumgartner (10 Siege), Karin Schiller, Karin Schöpflin und nicht zuletzt Rosi Dupps-Kolin (25 Teilnahmen). Ein weiteres Zeichen für die erstaunliche Kontinuität dieses Turniers ist, dass sich inzwischen Väter und Söhne: 2x Kuner, 2x Röder, mit Turnierleiter P. Gutmann zwei Söhne früherer Titelgewinner in die Siegerliste eingetragen haben: Christian Kuner und Daniel Röder. Nach wie vor, auch in „normalen“ Jahren, hat sich das Einladungsturnier neben den Clubmeisterschaften als ein oder der Höhepunkt des Clubjahres etabliert. Dazu tragen mit ihrer Spielstärke in den letzten Jahren u.a. maßgeblich die Damen Nelly Böller, Fiana Meineck und Silvia Schütz bei. Bei den Herren gilt dies u.a. für Markus Fisch, Bastian Gründler, Ingo Hauser, Pascal Hauser, Matthias Jehle, Wolfgang Kämmerleit, Andreas Kroker, Hajo Specker und Caspar Strittmatter.

BADISCHE SENIORENMEISTERSCHAFTEN 1993: Schon ein Jahr nach dem 20. Einladungsturnier erlebt unser Club ein weiteres sportliches Glanzlicht. Die Verbandsfürsten „verlagern das Vertrauen nach dem (tiefen) Süden“ (D. Seitz) und übertragen erstmals dem TC Roche Titelkämpfe der Erwachsenen. Vom 10. bis 13. Juni kämpfen in verschiedenen Altersklassen 80 Damen (ab 40 Jahren) und Herren (ab 45 Jahren) um die Titel im Einzel, Doppel und Mixed. Neben dem Verbandsreferenten W. Köhler leiten unsere Sportwarte M. Kaufmann und P. Gutmann das Turnier. K. Fehrenbach und der Bezirkssportwart H. Börschig fungieren als Oberschiedsrichter. Der Gästebetreuung und dem „Geselligen Abend“ widmen sich gewohnt intensiv Ulrike Hennes und G. Plattner. Bei einem offiziellen Empfang des Clubvorstands kommt das alte Schlößle zu neuen Ehren, nicht zuletzt dank der verschönernden Mithilfe der Damen E. Kaufmann, D. Elsässer, H. Miess und L. Seitz. Hier überreicht der Präsident des BTV, Wolf Dieter Späth, unserem 1. Vorsitzenden Benno Braun die Verdienstmedaille und Ehrenurkunde des Verbandes für seine langjährigen Verdienste um den Tennissport. Damit wird zugleich das sportliche Niveau unseres Vereins geehrt, das wir trotz eher ungünstiger Randlage im Lauf vieler



oben: Herren 1 Aufstieg, stehend v.l. Martin Büche, Thilo Kaltenbach, Fabian Gorga, vorne v.l. Christian Elsässer, Jens Hart, Christian Kuner
unten: Feierlichkeiten zum 20. Jubiläum des Einladungsturniers



Jahre erreicht und gehalten haben. Sieger bei den Herren 45 wird Wolfram Schmidle (TC Pforzheim), Siegerin bei den Damen 40 die polnische Exmeisterin Jola Roszala (Skiclub Ettlingen). Wir freuen uns mit Wolfgang Röder, der das Viertelfinale im Einzel und, zusammen mit Helmut Kuner, sogar das Halbfinale im Doppel erreicht. Die Organisatoren ernten viel Lob.

Szenenwechsel zur Existenzkrise unseres Clubs: Im November 1990 werden drei Vorstandsämter neu besetzt. Die Herren Braun, Petzold und Ebi beenden ihre langjährige verdienstvolle Arbeit. Klaus Petzold wird für 19 Jahre Einsatz als Schrift- und Kassenwart die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Als Nachfolger Brauns wählt man nach schwieriger Kandidatensuche Vizedirektor Dietrich Seitz als 1. Vorsitzenden. Ingrid Bär wird Schatzmeisterin und Franz Hölzle Schriftführer. Alle drei üben ihr Amt bis zum Ende des Jahrzehnts oder länger aus. Noch ahnt vermutlich niemand, was auf diesen Club und diesen Vorstand im Lauf der 90er Jahre an Gefährdungen, tiefgreifendem Wechsel, schwierigen Entscheidungen, an Arbeit weit über das Gewohnte hinaus zukommen wird. Gottlob blieben ordentliche Erfolge dieser Mühen nicht aus. Der erneuerte Vorstand amtiert noch kein Jahr, als er eine Hiobsbotschaft erhält: Die Firmen- bzw. Konzernleitung will sich von nicht betriebsnotwendigen Immobilien trennen und daher u.a. die Tennisanlage an Investoren verkaufen. Diese Absicht und neue steuerliche Vorschriften führen zu einer geänderten Einstellung der Geschäftsleitung gegenüber der Institution Tennisclub. Das Finanzamt beanstandet die im Vergleich zu Werksfremden und Nachbarclubs niedrigen Beiträge von Roche-Mitarbeitenden als zu versteuernden „geldwerten Vorteil“. So lassen sich Beitrags-erhöhungen und damit verbundener Mitgliederverlust nicht vermeiden. Auf vergebliche Versuche unseres Vorstandes, den Verlust einer 70jährigen Tradition auf der Schlossmatte wenigstens hinauszuzögern, nach etlichen Gesprächen und Briefen in Jahren der Ungewissheit folgt 1996 die Rettung. Vorstandsvorsitzender Otto A. Meile sagt den unverzagt tätigen D. Seitz, Dr. Miess und der

Schatzmeisterin I. Bär zweierlei zu: Die Firma wird dem Club als selbständigem, unabhängigem Verein auf die Beine helfen und ihm ein im Tausch gegen das Schloßle von der Gemeinde zu erwerbendes Areal am Rhein in Erbpacht geben. Und er hält Wort! Glücklicher Zufall: Das 100-Jahr Jubiläum von Roche in Basel und Grenzach erleichtert die durchaus nicht selbstverständlichen Entscheidungen.

Was folgt, ist ein beispielloser Kraftakt von Clubvorstand und Mitgliedern. Einige Stichworte dazu: Planung von Anlage und Clubhaus unter Zeitdruck, zuerst auf einem untauglichen, dann einem geeigneten Grundstück, das aber in der Wasserschutzzone liegt und Spezialsand verlangt, Erarbeitung einer neuen, auch steuerlich tauglichen Satzung, Gründung eines eingetragenen Vereins am 7.10.1996, ein gerüttelt Mass an Eigenleistungen bei Bau und Einrichtung der neuen Anlage (Malerarbeiten, Pflanzaktionen...), Mitgliederwerbung u.v.m.

9 Mannschaften überleben das Frühjahr 1997 ohne Heimspiele; der TC Grenzach-Wyhlen hilft aus, so gut er kann. Im Sommer 1997 sind die neuen Plätze endlich spielbereit. Am 11.10.1997 folgt die offizielle Übergabe von Anlage und Clubhaus durch den Vorstandsvorsitzenden Otto A. Meile. Die Beanspruchung aller Kräfte verunmöglicht das Feiern des 75-Jahr-Jubiläums.

Besonders schmerzlich und gefährlich wird der Mitgliederschwund. Ursachen sind vor allem der Verlust des alten, der Grenze und Ortsmitte nahen Standorts, die unumgänglichen Beitragserhöhungen und der abflauende Tennisboom. Die Mitgliederzahl sinkt dramatisch von über 600 auf 322 (Ende 1997). Nach verstärkter, existenzsichernder Werbung kann diese Zahl zu Saisonbeginn 2003 auf 356 Mitglieder angehoben werden, davon 90 Jugendliche und 19 Auszubildende.

Die Hauptlast dieser Umbruchsphase schultert der Vorstand um Dietrich Seitz, den 2. Vorsitzenden Dr. Miess, seinen Nachfolger Dr. J. Seehawer und die ebenfalls stark geforderte Schatzmeisterin I. Bär. Als Clubhauswart opfert Peter Fischer viel Freizeit, ebenso als Verantwortliche für die Grün- und

Platzanlage Volker Belz, Dr. Miess und Manfred Kaufmann. Franz Hölzle bekleidet umsichtig 9 Jahre lang das Amt des Schriftführers. Dr. W. Hofmann verdanken wir neben der Pressearbeit Sichtung und Neuordnung umfangreichen Akten- und Fotomaterials. Die Damen Böller, Dannenberger, Fischer und Retz sind immer mit großem Einsatz dabei, festliche Anlässe einfallsreich zu dekorieren.



oben: Seriensieger Jörg Baumgartner (l.) mit dem treuen Turnierteilnehmer Volker Lamb (Mitte)

unten: die neue Tennisanlage im Grienboden



Im Jahr 1999 können wir der überaus tüchtigen und sympathischen Familie Carnevale die Bewirtung des Clubhauses übertragen. Die hervorragenden Kochkünste von Francesco und die charmante Art von Padrone Carmine war ein Gewinn für unser Clubleben. Herr R. Lauritsch sponsort eine neue Ballwand. Gemeinsam mit dem vorherigen Gründer der Beachparty Christian „Icke“ König und dem Ruderclub Grenzach/FC Grenzach veranstalten die Herren 30 des TC 1923 Grenzach erstmals das 1. Grenzacher-Sommerfestival (ohne Zustimmung des damaligen Vorstands). Mario Dannenberger, Thilo Kaltenbach und Axel Erbrich haben federführend für den TC über ein Jahrzehnt das Sommerfestival organisiert und einen sehr erheblichen Beitrag für die Entlastung des Budgets beigetragen.

2002 Im Januar 2002 werden Winfried Brock, Peter Gutmann und Günter Plattner für ihre 50-jährige aktive Mitgliedschaft, auch als Mannschaftsspieler, geehrt. Wichtig ist, dass es gelingt, eine ganze Reihe fähiger jüngerer Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen, so den ehemaligen Sportwart und 1. Vorsitzenden Klaus Fehrenbach (ab 2003, auch im Bezirksverband engagiert) sowie die Jugendwarte Gerd Böller, Karen Mönch und Angelika Blubacher. Desweiteren zählen dazu Thilo Kaltenbach, Marcus Assmann und Kollegen als Organisatoren von Geselligkeiten und Sommerfestivals, Frau Ute Rasenberger als Pressereferentin und Axel Erbrich als Schriftführer. Mario Dannenberger übernimmt Verantwortung für die Platzanlage, Michael Nepple für das Clubhaus. Der Chronist dankt an dieser Stelle allen ungenannten Helfer:innen und Unterstützer:innen der weitgefächerten Clubinteressen, möchte aber nicht versäumen, erfreuliche Ereignisse der letzten Zeit zu erwähnen.

Im Mai 2002 organisiert unser Club mit Unterstützung durch den TC Grenzach-Wyhlen wieder einmal die Jugendbezirksmeisterschaften für den Bezirk Oberrhein/Breisgau, wobei Thomas Petrich für sich und unseren Club den Titel eines Bezirksmeisters der Junioren U16 erringt. Für Planung und Durchführung dieses Großereignisses bekommen Sportwart Christian Kuner und die Jugendwarte von den Verbandsoberen und Teilnehmern viel Lob zu hören. Natürlich sind diese besonderen Erfolge im Jubiläumsjahr unseres Clubs für uns alle eine große Freude.

2003 Die Mitglieder würdigen im Januar 2003 die ganz außergewöhnlichen zwölfjährigen Verdienste von Dietrich Seitz mit der Ehrenmitgliedschaft und legen das Amt des 1. Vorsitzenden in die jüngeren, aber erfahrenen Hände von Klaus Fehrenbach. Angesichts bewältigter Gefahren und zukünftiger Aufgaben mag als Fazit dienen: Das einzig Beständige ist der Wandel. Unser Club wird leben und gedeihen, wenn alte und neue Mitglieder, Turnier- wie Freizeitspieler:innen zu Engagement, Verständnis und Gemeinschaftssinn fähig und willens sind. Bleiben wir für die Zukunft neugierig, bleiben wir zuversichtlich.

2003 steht im Zeichen des 80-jährigen Clubjubiläums. Im sehr chic dekorierten Festzelt feiern wir über 2 Tage ein rauschendes Fest mit einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld anlässlich des 30. TC 1923 Grenzach Einladungsturniers.

Erstmals veranstaltet der TC 1923 Grenzach ein einwöchiges Jugendcamp in der ersten Ferienwoche. Diese Veranstaltung ist seit 2 Jahrzehnten mit bis zu 70 Kindern ein fester Bestandteil im Grenzach-Wyhlener Ferienkalender. Die Herren 30 steigen erstmals in die Verbandsliga auf. Der von Ute Rasenberger zum 3. mal ausgetragene Mini Midi Cup mit über 60 Teilnehmer:innen erreicht eine Rekordbeteiligung. Die Nachwuchsspieler:innen Nelly Böller und Thomas Petrich werden in Ihren Altersklassen Bezirksmeister, Thomas Petrich gar Badischer Meister. Clubtrainer Frank Knabe veranstaltet ein Tenniscamp am Gardasee. Oliver Bühler, Vicente Jimenez und Philipp Gründler fungieren erstmalig als Fördertrainer für unsere zahlreichen talentierten Jugendlichen.

2004 starten wir erstmals mit allen Herren Seniorenmannschaften (He 30/40/50) auf Verbandsebene. Unser Clubtrainer Aki Götsching wird zukünftig von der Nummer 1 des Herrenteam Petri Langa sowie Vicente Jimenez und Nils Walter (Kondition) unterstützt.

2005 Peter Gutmann veranstaltet im Januar das 32. Raclette Essen. Die äußerst agile und sehr aktive Jugendwartin Ute Rasenberger organisiert zusätzlich zu den Mannschaftstrainings weitere Konditions- und Fördertrainingseinheiten. Die Kooperation



oben: Klaus Jank (l.) und Toni Holzinger (r.), die langjährigen Zugpferde beim Turnier in den 2000er Jahren

unten: Jugendvereinsmeisterschaften 2008 mit Jugendwartin Ute Rasenberger



Schule & Verein wird ins Leben gerufen. Erstmals feiern wir den Saisonabschluß ATEM (Aufschlag – Tennis – Essen – Musik) mit mehr als 100 feierwütigen Gästen.

2006 Klaus Fehrenbach verlässt nach langen erfolgreichen Jahren unter seiner Leitung die Vorstandschaft, Thilo Kaltenbach übernimmt als 2. Vorsitzender kommissarisch. So schlecht es für die 1. Herrenmannschaft in der 2. Bezirksliga lief, umso erfreulicher war der Aufstieg der Damenmannschaft in die 1. Bezirksliga. Tabea Torporzisek und Max Leppert werden bei der U14 Konkurrenz Bezirksmeister:innen. Die Herren 40 veranstalten ein WM Studio, für welches eigens ein Beamer und eine Leinwand angeschafft werden. Der Geräteschuppen wird unter Federführung von Andi Fischer und Steffen Schmidt geplant und erbaut.

2007/2008 Herausragend sind in diesen Jahren die Leistungen der Jugend. 3 Bezirksmeistertitel und der badische Meistertitel der U14 Jungen lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken.



oben: Badische Juniorenmeister U14, v.l. Joshua Zeoli, Dennis Baumgartner, Nicolas Moser, Nico Rasenberger

unten: Winfried Brock überwacht die Parkplatzsanierung



2009 Endlich ist es soweit. Dank eines „unbekannten“ Gönners konnten wir die langersehnte Flutlichtanlage in Betrieb nehmen. Seit dieser Saison können 2 Plätze unter Flutlicht bespielt werden. Thilo Kaltenbach wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Sportlich gesehen ist das Jahr 2009 mit 5 Aufstiegen das Erfolgreichste in der Clubgeschichte (Herren/Damen 1. Bezirksliga – Herren 2 1. Bezirksklasse / Herren 40 1. Bezirksliga / Herren 50 2. Bezirksliga). Um unter anderem den positiven Trend bei der Jugend / Aktiven zu unterstützen wird ein Förderverein gegründet. Während des Schöpfli-festes gibt die neugegründete Clubband „the smashing t-balls“ ihr Debut. An diesem Event wird Aki Göttching als Clubtrainer verabschiedet. Im Herbst 2009 übernimmt Roland Stabbauer die Stelle als Clubtrainer, unterstützt wird er von Bastian Gründer, welcher sich als Fördertrainer und Spieler der 1. Mannschaft sehr engagiert. Familie Carnevale feierte ihr 10-jähriges Jubiläum als Clubhauspächter.

2010 Trotz des bereits sehr erfolgreichen Vorjahres können wir wieder 3 Aufstiege verzeichnen. Das Saisonereignis ist ein durchschlagender Erfolg, die Kochkünste des Fördervereins sorgen für Gewinn in die Fördervereinskasse. Erneut können wir die köstlichen Grillgerichte des Grillweltmeisters Horst Wizemann genießen, die Herren 40 veranstalten wieder das WM Studio im Clubhaus. Unter der Regie von Winfried Brock wird der Parkplatz saniert.

2011 Neben dem obligatorischen Racletteabend, dem inzwischen 12. Sommerfestival, einer Cocktailparty und dem Saisonabschlußfest ATEM organisiert der Förderverein unter der Leitung von Wolfgang Leppert ein Thaiesen zu Gunsten unserer Jugendabteilung. Ein Defibrillator wird angeschafft, die Herren 40 starten weiter durch in die Badenliga, die Herren 55 steigen in die Ober-

liga auf. Roland Stabbauer bietet neben der Ballschule für Kinder zwischen 5–8 Jahre einen Kurs für Neu- bzw. Wiedereinsteiger:innen an.

2012 Die Saison startet mit einem sehr gelungenen Saisonereignis, bei welchem uns das DRK die Bedienung des Defibrillators erklärt. Das Sommerfestival ist immer noch im Festivitätenkalender, das Partyteam organisiert ein Oktoberfest mit den „Waidbachtalern“, Roland präsentiert die Theatervorführung „Novecento“ von Matthias Schmidt. Die Damenmannschaft ist in die Oberliga aufgestiegen. Ziel ist es nun, die zahlreichen Talente langsam heranzuführen. Die Spielklassen der verschiedenen Mannschaften sind inzwischen sehr beeindruckend. Mit 1x Südwestliga (He 50), 2x Badenliga (He 40, He 50) und 2x Oberliga gehören wir zu den sportlich führenden Tennisvereinen der Regio. Erstmals verzeichnet der TC 1923 Grenzach mehr als 60 Kinder im Jugendcamp. Mit mehr als 200 Teilnehmer:innen erreichen wir beim Peter Gutmann Turnier eine Rekordteilnehmerzahl. Steigende Mitgliederzahlen erfordern einen Ausbau der Terrassenkapazität. Ein neues Förderkonzept des Fördervereins wird verabschiedet. Roland organisiert eine Turnierreise nach Starnberg mit 20 Kindern. Nach einer umfangreichen Evaluation wird entschieden, ein Blockheizkraftwerk und eine Wasserkaskade zu realisieren, der Spielplatz wird mit Schaukel und Sandkasten erweitert.

2013 Die Gemeinde ehrt Peter Gutmann aufgrund seiner Verdienste für den Tennissport in Grenzach-Wyhlen. Dank der Neuzugänge Fabian Beck und David Kummle feiern wir erstmals den Bezirksmeistertitel der Herren in der Halle. Die Saison steht im Zeichen des 90. Jährigen Clubjubiläums im improvisierten Festzelt, welches wegen Unwetters zu Beginn der Veranstaltung geräumt werden muss. Ein heftiges Gewitter mit Starkregen überrascht uns gegen 21 Uhr, so dass die eigens aus Mannheim angereiste Soul & Funkband Sweat nach den ersten zwei Liedern das Konzert abbrechen muss. Die Party wird dann im rasch gerichteten Clubhaus bis morgens fortgeführt. Ein ganz herzliches Dankeschön an Fabian und Maurus Spaar, welche nach jahrelanger Unterstützung unseres Fördertrainings und Fabian als Spitzenspieler der 1. Mannschaft berufsbedingt ihr Engagement beenden. Sportlich können wir erneut 3 Meistertitel feiern, wobei sich die Jugendarbeit der vergangenen Jahre insbesondere bei der 2. Damen-Mannschaft mit dem Meistertitel bemerkbar macht. Höhepunkt ist das 40. Einladungsturnier mit dem Finalsieg der ehemaligen Nummer 500 Jonas Lütjen gegen den langjährigen Besucher und mehrmaligen Sieger unseres Turnieres Tony Holzinger (ehemalige ATP 250). Ein kleiner, aber ärgerlicher Faux Pas ist der Redaktion unserer Clubzeitschrift unterlaufen: Die Damen 50 unter der Federführung der jahrelangen Spitzenspielerinnen Ulrike Hennes, Doris Elsässer und Elisabeth Kaufmann haben in souveräner Art und Weise den Aufstieg in die 1. Bezirksliga geschafft.

2014 Nach dem Wetterunglück anlässlich unseres Jubiläums vergangenes Jahr hat es uns 2014 auch beim Sommerfestival ganz übel erwischt. Das Festivalgelände mit über 1500 Leuten muss geräumt werden, so dass wir uns gemeinsam mit Icke König einigen, das Sommerfestival in dieser Größenordnung (mit einem 6-stelligen Etat) in dieser Art nicht mehr durchzuführen. Größerer finanzieller Schaden konnte dank Unterstützung der Gemeinde vermieden werden. Nun ist nach 15 Jahren eine ganz wichtige Einnahmequelle des TC 1923 versiegt. Einen ganz herzlichen Dank an Jutta Berger, Mario Dannenberger und Thilo Kaltenbach, welche das Sommerfestival seit 15 Jahren seitens des TC 1923 federführend organisiert haben. Sportlich läuft es insbesondere bei den Aktivmannschaften ganz hervorragend. Die Damen können sich in der Oberliga unerwartet mühelos halten. Erstmals in der Vereinsgeschichte sind unsere Herren 1 in die Oberliga, Herren 2 und Herren 40/2 in die 2. Bezirksliga und die Damen 50 erneut in die Oberliga aufgestiegen. Als Bezirksmeister U18 Junioren Bezirk 3 sind wir als Ausrichter der Badischen Meisterschaften verantwortlich. Durch ein zufälliges Zusammentreffen anlässlich eines Auswärtsspiels in Weinheim ergibt sich der Kontakt unseres 1. Vorsitzenden mit dem ehemaligen Weltklassespieler Jürgen Fassbender. Darauf folgt ein Besuch bei Jürgen in Florida und es wird der Plan eines Trainingscamps in Grenzach unter seiner Leitung konkretisiert. Über Pfingsten ist es dann so weit, insbesondere die Insider-Anekdoten über Lendl, Agassi und Becker waren stets sehr unterhaltsam.

Ein eher unrühmlicher Höhepunkt ist das obligatorische Feuerwerk anlässlich des Peter-Gutmann-Turnieres. Unglücklicherweise haben die Veranstalter von „Klassikanderswo“ für ihr Konzert das nahegelegene Firmengelände von Roche (300m Luftlinie) ausgesucht. Da die Viertelfinalspiele länger als vorgesehen dauern, zünden wir gerade während eines sehr besinnlichen Musikstücks unser 10-minütiges Feuerwerk, da wir nur eine Erlaubnis der Gemeinde bis 22 Uhr haben. Trotz der sehr bunten Untermalung der 5. Symphonie von Beethoven hat dies dann doch „etwas Staub“ aufgewirbelt, die Verantwortlichen des Konzertes hatten dann (letztendlich...) Verständnis für unsere Entscheidung. „Gewürdigt“ wird dies bei der Fasnacht 2015 von den Schnitzelbänkeln der Narrenzunft Wyhlen...

2015 Ein Wechselbad der Gefühle ereilt unseren Club in diesem Jahr. Unser ehemaliger Clubpräsident Benno Braun und das zig-jahrelange Vorstandsmitglied und unverzichtbarer Bestandteil des Clubs Manfred Kaufmann müssen leider von uns gehen. Das geplante Sommerfest (als „kleiner“ Ersatz für das Sommerfestival) wird aufgrund des Todesfalls kurzfristig abgesagt. Im Januar 2015 veranstaltet Peter Gutmann das traditionelle 30. Raclette Essen. Fabian Beck (Herren A) und Christian Kuner werden Bezirksmeister, das sehr junge Damen 2-Team erlangt den Meistertitel in der 2. Bezirksliga. Sportlich ist das Herrenfeld des 42. Peter Gutmann Turniers mit Dimitar Grabul, dem Sieger Sandro Ehrat (Nr. 5 der Schweiz) und Moritz Baumann (ATP 305) so gut besetzt wie noch nie.



oben: 2. Damen-Mannschaft 2013

unten: beim Raclette-Essen 2015



2016 Für das Trainerteam können wir Dimitar Grabul gewinnen. „Dimi“ war die ATP 505 (aktuell 641) und Davis Cup Spieler für Mazedonien. Herzlichen Dank an Axel Erbrich und Thilo Kaltenbach, welche extra für „Dimi“ ein Unternehmen gründen, um ihm als Bürger eines nicht EU-Landes eine Arbeitsbewilligung (nach Rücksprachen mit BTV, DTB, DSOB und zig Aufenthalten auf der Ausländerbehörde...) zu besorgen. Außerdem führt Dimitar unsere 1. Herrenmannschaft als Nr. 1 auf den 2. Platz in der Oberliga. Die Verschützung der Terrasse mit einer Seitenplane wird unter Federführung von P. Gutmann realisiert, so dass wir die Terrasse auch in der Herbst- und Winterzeit für Events nutzen können. Axel Erbrich und Thilo Kaltenbach veranstalten einige Firmenevents, welche das „finanzielle Loch des Sommerfestivals“ nahezu vergessen machen. Außerdem haben wir aus einer Restaurantauflösung eine Lounge ergattert, welche unsere Terrasse in Zukunft etwas gemütlicher und „chillig“ gestalten wird.

Bezüglich der Jugendausbildung haben wir uns für das Schweizer Konzept NRG entschieden. Marco Hässig und sein Trainerteam können unsere Clubtrainer:innen Astrid Spatz und Roland Stabbauer von dem Konzept überzeugen, die Prognosen an Mitgliederzuwachs im Jugendbereich haben uns sehr zuversichtlich gestimmt.

Nach 17 schönen, loyalen und erfolgreichen Jahren wird uns die Familie Carnevale berufsbedingt verlassen. Unvergessen sind Francos Rigatoni Curry oder Carmines erfrischende Terrassenunterhaltungen – herzlichen Dank für alles!

2017 Mit der Rekordmitgliederzahl von mehr als 430 Mitgliedern seit der Absplittung von Roche starten wir 2017 guten Mutes in die Saison. Der Verein stellt seine erste Homepage unter www.tc1923grenzach.de vor. Nach einer sehr beschwerlichen Suche ist es uns gelungen, mit Luca Bottini und seinem Vater Salvatore einen neuen Pächter für das Clubhaus zu gewinnen. Roland Stabbauer organisiert

für die zahlreichen Neumitglieder Tennislektionen und Spieleabende, so dass diese möglichst rasch Anschluss im Club finden. In Kooperation mit dem TC Rheinfeldern werden erstmals die Jugendbezirksmeisterschaften bei uns durchgeführt. Die neu gemeldeten Damen 30 schaffen den Aufstieg in die Badenliga, die langjährig erprobten Badenligaspieler der Herren 40 schaffen den „langersehten Abstieg“. Insbesondere die langen Fahrten nach Ketsch oder Weinheim waren für die berufstätigen Spieler nicht mehr zu stemmen, so dass man in der Oberliga gut aufgehoben ist. Pascal Hauser erlangt seinen ersten Turniersieg auf der ITF Herren 45 in Bern, Bernard Keil gewinnt das ITF Turnier Herren 70 in Singen. Ein Problem stellt die fehlende Bereitschaft der Clubmitglieder bei den Arbeitseinsätzen dar.

2018 Aufgrund fehlender Helfer:innen übernimmt die Fa. Gotec die Frühjahrsinstandsetzung. Dieser unerwartete Kostenpunkt belastet die Vereinskasse, so dass wir verstärkt nach neuen Einnahmequellen suchen und für eine bessere Beteiligung der Arbeitseinsätze werben. Das ausgerufene Ziel der Vorstandschaft ist die Konsolidierung des Haushalts und die Belebung des Clublebens, was konsequent durchgezogen wird. Das Alter des Clubhauses und der Infrastruktur macht sich bemerkbar und es müssen vermehrt Rücklagen für die Instandhaltung der Anlage und des Clubhauses gebildet werden. Insbesondere das verstärkte Engagement bzgl. des Clublebens trägt Früchte und erstmals seit langer Zeit können wir mehr 90 Teilnehmer:innen an der Saisonabschlussfeier begrüßen. Sportlich gesehen blicken wir auf eines der erfolgreichsten Jahre in der Clubgeschichte zurück. Die 1. Herrenmannschaft steigt in die Badenliga auf, die Damen feiern den Aufstieg in die Oberliga. Insbesondere das Herren 1 Team um Dimitar Grabul spielt nun in der höchsten Spielklasse in Baden und wird sich in der kommenden Saison mit Vereinen wie dem Karlsruher ETV, TC BW Villingen und der Bundesligareserve des TC Weinheims messen. Mit Respekt und Demut gehen wir mit großer Vorfreude in die Saison 2019. Die Herren 40 sind unvorhergesehen wieder in die Badenliga „gerutscht“, die Herren 30 steigen

in die 1. Bezirksklasse auf. Ein Jahr mit 4 Auf- und keinem Absteiger. So kann es nicht immer weitergehen, doch genießen wir den Moment. Mit 13 Aktivmannschaften und 10 Jugendmannschaften starten wir mit einer Rekordzahl an Teams in die Saison 2018. Der Förderverein veranstaltet erneut ein Sommercamp mit über 50 Kindern, erstmals machen wir mit einem Verpflegungsstand beim Wyhlener Nachtumzug mit, welcher leider wetterbedingt (Sturm und starker Regen) nicht den erwarteten und erhofften Gewinn abwirft. Die Feierlichkeiten anlässlich des Peter Gutmann Turniers finden im Festzelt statt, „d'Knaschdrüder“ spielen am Samstag Abend im voll besetzten Festzelt auf.



oben: Clubtrainer Roland Stabbauer in Aktion

unten: Abendstimmung mit Flutlicht



2019 Diese Saison steht ganz im Zeichen unserer 1. Herrenmannschaft. Als Aufsteiger und Underdog starten unsere Cracks in der Badenliga und sind für den Abstiegskampf gewappnet. Durch die partielle Unterstützung des ecuadorianischen Davis Cupspielers Gonzalo Escobar kann ein nie vorhersehbarer Gewinn der badischen Meisterschaft gefeiert werden. Das Aufstiegsspiel gegen den ambitionierten Württembergmeister TC Doggenburg um den ehemaligen Weltklassemann Michael Berrer wird verloren, die Regionalliga wäre dann doch das Gute zu viel gewesen... Die Damen 1 halten mit einem jungen und ambitionierten Team überraschend die Oberliga. Die Damen 2 feiern den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse, die Damen 40 steigen in die 2. Bezirksliga auf und die Herren 65 feiern mit der längsten Aufstiegsfeier der Clubgeschichte den Meistertitel in der 2. Bezirksliga. Insgesamt werden 15 Erwachsenen- und 8 Kindermannschaften gemeldet. Die Suche nach einem neuen Wirt gestaltet sich sehr schwierig, nach einer intensiven Suche können wir das Restaurant „Dreierlei“ um Jenny Feil für unser Clubrestaurant gewinnen. Leider verlässt uns der langjährige Clubtrainer Dimitar Grabul berufsbedingt und wir hoffen, mit dem ehemaligen Cheftrainer der Tennisakademie Badenweiler Lazar Magdincev die Lücke zu füllen. Dimitar hat mit seiner Art und Einstellung einen Schuss „Professionalität“ in den Club eingebracht. Erstmals organisieren wir für die Gemeinde Grenzach den ersten „Grenzacher Dorfhock“ (gemeinsam mit den Turnfrauen des TV Grenzach), veranstalten ein Kneipenquiz mit mehreren wissenshungrigen Teams und auch der Filmabend ist mit über 50 Gästen gut besucht.

2020 Eine Saison im Zeichen von Corona. Wer hätte gedacht, dass ein Virus unsere Welt lahmlegt. Die Medenrunde wird auf freiwilliger Basis ohne Auf- und Absteiger ab Juni „pro forma“ durchgeführt, ansonsten haben wir mehrheitlich mit den Schutzmaßnahmen und Warnschildern zu tun. Ein improvisiertes Corona-Pfingstcamp findet guten Anklang. Das Peter-Gutmann-DTB-Turnier ist pandemiebedingt so gut besetzt wie nie: der ehemalige deutsche Meister Daniel Masur gewinnt das Finale gegen den Franzosen Albano Olivetti – das Highlight. Ansonsten – aufgrund der Pandemie – eine Saison zum Vergessen. Das Clubhaus wird während der Wintermonate unter der Regie von Peter Fischer, Werner Asal, Peter Gutmann und Seier teilsaniert.

2021 Die Medenrunde wird durchgeführt, jedoch ohne Absteiger, so dass unsere Mannschaften ohne große Ambitionen teilnehmen. Die große Überraschung ist der Aufstieg der 2. Herrenmannschaft in die Oberliga. Der TC 1923 Grenzach wird zukünftig mit 2 Herrenmannschaften auf Verbandsebene starten. Dies betrachten wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge, da 2 Mannschaften in den höchsten Spielklassen den Club und die Spieler vor große Aufgaben stellen. Außerdem steigt die 3. Herrenmannschaft in die 2. Bezirksliga auf, die Herren 30 in die 1. Bezirksklasse, die Herren 65 werden Bezirksmeister und feiern diesen Erfolg erneut über mehrere Tage. Die Damen 40 (das Grundgerüst des Vereins bzgl. unserer Veranstaltungen) steigen unerwartet in die 1. Bezirksliga auf, somit haben wir 5 Aufsteiger im Erwachsenenbereich. Die Juniorinnen U12 und U18 werden Bezirksmeisterinnen, Pamina Bavera wird Bezirksmeisterin bei den Juniorinnen U11. Nach der in Eigenregie durchgeführten Sanierung der Clubräume und einiger Renovierungsarbeiten, meinen wir bezüglich der Infrastruktur auf einem gutem Weg zu sein. Leider schlägt bei uns im wahrsten Sinne des Wortes der Blitz ein, so dass wir die Elektronik des Pumpenschachtes komplett erneuern müssen.

2022 Wer hätte gedacht, dass es nach zwei sehr schwierigen Jahren mit der Pandemie noch schlimmer kommen kann? Das wir in Europa nochmals einen Krieg erleben müssen, hätten wohl nur die Wenigsten für möglich gehalten. Der Pumpenschaden hat das Vereinskonto in 5-stelliger Höhe belastet, so müssen wir nach weiteren Einnahmequellen suchen. Mit einer gehörigen Portion Respekt erklären wir uns bereit, die Planung der Festwirtschaft im Gemeindegarten anlässlich des Johannimarktes zu übernehmen. Die Resonanz auf unseren „Hilferuf“ an unsere Mitglieder mit der Bitte um Mithilfe ist überwältigend. 93 !! Mitglieder erklären sich bereit, uns bei dieser Aufgabe zu unterstützen – Wahnsinn. Wir meinen, es gibt nur wenige Vereine in Grenzach-Wyhlen, die dies leisten können – und das hat uns stolz und sehr glücklich gemacht. Der Pumpenschaden kann „abgefedert“ werden, die Organisation ist aber doch sehr intensiv. Ein besonderer Dank geht an Jutta Berger und Thilo Kaltenbach, welche dieses Event mit viel Einsatz (und Urlaub...) organisiert haben. Wochenlange



oben: Herren 1 im Jahr 2019

unten: U15 Junioren 2022



Vorbereitungen waren notwendig, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren – es klappt alles sehr gut, obwohl uns das gewohnte Wetterpech treu geblieben ist.

Dimitar Grabul verlässt nach 5 Jahren aus familiären Gründen das 1. Herrenteam. Herzlichen Dank, Dimi! Ohne ihn wäre der Aufstieg in die Badenliga/Badische Meisterschaft nicht möglich gewesen. Neben seiner außergewöhnlichen Spielstärke hat Dimi die Mannschaft geführt und zusammengehalten.

Höhepunkt zum 25. Bestehen im Grienboden ist der Bau des Padelplatzes. Der 1. Padelplatz in Südbaden wird beim TC 1923 Grenzach e.V. gebaut! Wir hatten die Pläne schon seit längerer Zeit in der Schublade liegen, ein „unbekannter“ Sponsor hat dies dann möglich gemacht. Die Einnahmen fließen in den Aktivbereich/Jugendarbeit, dies war Bedingung des Gönners. Ziel ist es, die Attraktivität weiter zu steigern und insbesondere die Jugendlichen, Junggebliebenen und Breitensportler:innen anzusprechen. Padel soll keineswegs als Ersatz gesehen werden, sondern der Steigerung der Attraktivität des Clubs dienen und helfen, neue Mitglieder an den Verein zu binden.



oben: Padel-Platz

unten: Windabweiser zum Jubiläumsjahr



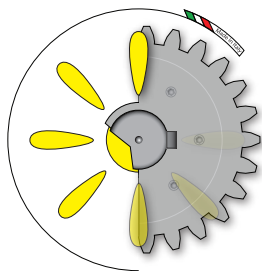
2023 Mit großer Freude starten wir in die Saison 2023. Das Blockheizkraftwerk ist nun abbezahlt und erstmals seit vielen Jahren präsentiert sich der Verein schuldenfrei! Einen ganz herzlichen Dank an Ingrid Bär, welche die Finanzen des Vereins seit Jahrzehnten sehr seriös und umsichtig verwaltet. Das 100-jährige Vereinsjubiläum steht an und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Der offizielle Anlass findet anlässlich des 50. Peter-Gutmann-Turniers statt. Da wir ein größeres Festzelt aufstellen, versuchen wir, dieses mit weiteren Events zu „füllen“. Entgegen den Aussagen vom vergangenen Jahr („nie mehr Johannimarkt“) hat uns Ingrid auf die Kosten des neuen Sickerschachts hingewiesen, so dass wir auch in diesem Jahr den Gemeindegarten (nun ohne die Narrenzunft) bewirten.

Unsere beiden jugendlichen Neuzugänge Arian Hasas und Konstantin Hartmann sorgen bei überregionalen Turnieren für Furore. Höhepunkt ist der badische Meistertitel von Arian Hasas bei den Junioren U14. Hoffen wir, dass wir an diesen beiden sehr sympathischen Jugendlichen noch lange Freude haben werden.

Sportlich wird es mit Herren Badenliga und Oberliga sehr schwierig. Auch die Damenmannschaft um MF Lucia Sutter hat es schwer. Die 1. Mannschaft um Jakob Kahoun geht ohne „richtige“ Nummer 1 an den Start – und wenn es am Ende nicht reichen sollte, sind wir letztendlich dann da, wo wir mittelfristig wahrscheinlich auch hingehören.

Ein großes Dankeschön an die Vorstandschaft. Wir dürfen nie vergessen, dass wir dies alle ehrenamtlich machen, und dafür machen wir das eigentlich ganz ordentlich...

Für den Text: W. Brock, P. Gutmann, G. Plattner, Thilo Kaltenbach

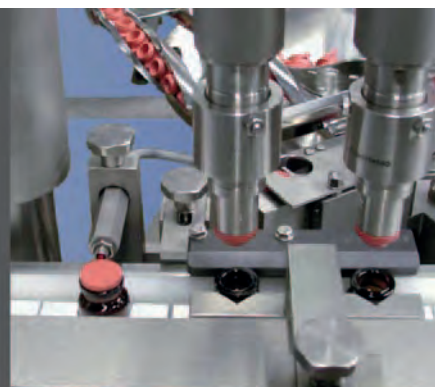


INTIMAC

Via XXV Aprile 8 · Fagnano Olona (VA) · Italy
intimac.it

UNSERE LEISTUNGEN

- Verkauf von Gebrauchtmaschinen
- Komplette Überholung der Maschinen
- Konstruktion und Produktion von Monoblock-Maschinen, die gemäß ihrem Produktionsbedarf entworfen werden
- Beratung zur Auswahl der Maschine, die Ihren Anforderungen am besten entspricht
- Lieferung von Zubehör für Ihre Maschinen (Formate, Füllspritzen, Füllnadeln und vieles mehr)
- Retrofitting für Ihre Maschinen
- Planung, Realisation und Programmierung von Schaltschränken für Anlagen in Ihrem Maschinenpark,



ANWALTSKANZLEI

FISCH

Rechtsanwalt Markus Fisch

Fachanwalt für Baurecht und Architektenrecht · Fachanwalt für Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht

Steinbrückstraße 11 · 79713 Bad Säckingen

Tel. 07761/5681-0 · Fax 07761/5681-10 · kanzlei-fisch@t-online.de · www.kanzlei-fisch.de



Ihr Partner für

- ✓ **UNTERNEHMENSBERATUNG/STEUERBERATUNG**
- ✓ **REVISION/ABSCHLUSSPRÜFUNG**
- ✓ **UMFASSENDE SERVICELEISTUNGEN IM BEREICH BUCHHALTUNG, LOHNABRECHNUNG, CONTROLLING UND STEUERN**

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Rainer Thomann · Wirtschaftsprüfer/Steuerberater · www.thomann-gmbh.de · rainer.thomann@thomann-gmbh.de

**Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Sachen WEG- und Mietverwaltung!**



Gewerbestraße 13
79618 Rheinfelden

T +49 7623 79 61 555

F +49 7623 79 61 556

E [<info@hvnp.de>](mailto:info@hvnp.de)

Steinbrückstraße 11

79713 Bad Säckingen **T**

+49 7761 915 95 22

H [<www.hvnp.de>](http://www.hvnp.de)

Erfolg durch Engagement

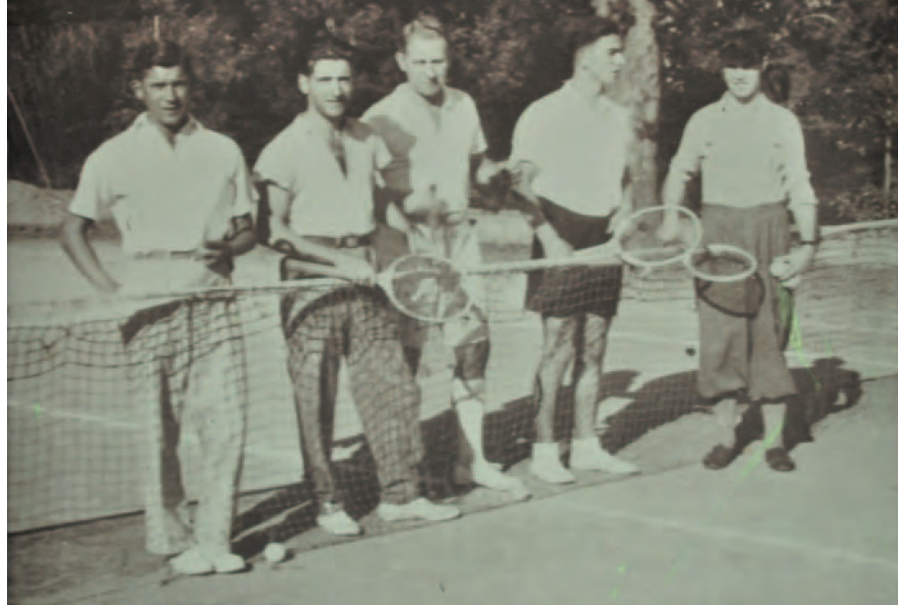
Ohne engagierte Mitglieder wäre der TC 1923 Grenzach heute nicht einer der wichtigsten Clubs im Badischen Tennisverband. Allen voran sind es die Ehrenamtlichen, die sich in der Vorstandschaft für die Belange des Clubs einsetzen.

Die Gründungsmitglieder

Karl Frey (erster Geschäftsführer und Spielwart), Frieda und Franz Rolf, Lilo und Friedel Heizmann

Die Präsidenten

Dr. Werner Molfenter	1950 – 1952
Dr. Wolfgang Koch	1953 – 1954
Dr. Helmut Bauer	1955 – 1961
Hans Georg Dietsche	1962 – 1964
Dr. Dieter Frank	1965 – 1967
Dr. Heinz Buschbek	1968 – 1971
Dr. Rudolf Gallien	1972 – 1974
Benno Braun	1975 – 1990
Dietrich Seitz	1991 – 2002
Klaus Fehrenbach	2003 – 2007
Thilo Kaltenbach	seit 2009



im Jahr 1938

Die Sportwart:innen

Dr. Werner Molfenter	1950 – 1952
Hans Georg Dietsche	1953 – 1956
Joachim Schellhorn	1957 – 1962
Dr. Peter Berg	1963 – 1970
Dr. Rudolf Gallien	1971 – 1972
Georg Jaceniak	1973
Dr. Peter Berg	1974 – 1975
Dr. Richard Miess	1976 – 1981
Dr. Kurt Goth	1981 – 1985
Manfred Kaufmann	1986 – 1993
Klaus Fehrenbach	1994 – 2002
Christian Kuner	2002 – 2005
Hajo Specker	2005 – 2007
Manfred Kaufmann	2007 – 2011
Roland Stabbauer	2011 – 2015
Schorsch Sigrist	2015 – 2019
Angelika Berger	seit 2019

Die langjährigsten Vorstandsmitglieder (über 10 Jahre)

Hans Georg Dietsche	1953 – 1964
Friedrich Braun	1956 – 1970
Klaus Petzold	1971 – 1989
Benno Braun	1971 – 1990
Alfred Germann	1974 – 1989
Peter Gutmann	seit 1974
Günter Plattner	1975-1983, 1990-1997
Richard Miess	1985 – 1998
Manfred Kaufmann	1986-2000, 2007-2011
Klaus Fehrenbach	1989-2002, 2003-2007
Franz Hölzle	1990 – 2000
Dietrich Seitz	1990 - 2002
Ingrid Bär	seit 1990
Ute Rasenberger	1999 - 2011
Angelika Blubacher	2000 - 2013
Mario Dannenberger	2000 – 2015
Thilo Kaltenbach	seit 2000
Hajo Specker	2003 – 2013
Angelika Berger	seit 2011
Niels Tröger	seit 2013
Axel Erbrich	seit 2013

Die Trainer

Willy Tetling	1952 – 1953
Herr Maser	1956
Kurt Eckmann	1957
Herr Friedrich	1959
Herr Schrieck	1960 – 1961
Georg Jaceniak	1970 – 1982
Jaroslav Prasek	1985 – 1986
Siegwart Wenzel	1987 – 1992
Fabian Gorga	1993 – 1997
Tennisschule Hanser	1998 – 1999
Frank Knabe	2000 – 2005
Aki Götsching	2006 – 2009
Roland Stabbauer	seit Herbst 2009

Die Ehrenmitglieder

Franz Rolf †	1970
Benno Braun †	1982
Klaus Petzold †	1990
Peter Gutmann	1994
Winfried Brock	2002
Günter Plattner	2002
Dietrich Seitz	2003
Ingrid Bär	2015
Jürgen Fassbender	2015
Reinhard Gröger	2023

2023: 50 Jahre Peter-Gutmann-Turnier

Wohl einmalig im Badischen Tennisverband ist die Tatsache, dass seit 50 Jahren ein und dieselbe Person federführend für ein überregionales Turnier verantwortlich zeichnet. Peter Gutmann organisiert nun zum seit 50 Jahren das Peter Gutmann Turnier (ehemals „Grenzacher Einladungsturnier“).

Das Turnier wurde 1973 erstmals unter Federführung von Peter Gutmann und des ehemaligen Trainers und Wimbledonspielers Georg Jaceniak organisiert. Ziel war es damals wie auch heute, die Spieler der Regio zu einem Turnier einzuladen, da zu dieser Zeit keine „Turnierszene“ im Dreiländereck existierte und man den besten Spielern der umliegenden Vereine (auch grenzüberschreitend) die Möglichkeit geben wollte, sich untereinander zu messen. Doch nicht alleine der sportliche Aspekt stand im Vordergrund, Ziel war und ist es noch immer, in einer freundschaftlichen, fairen und geselligen Atmosphäre gutes Tennis zu spielen und den Zuschauern tollen Sport zu bieten.

Auch gesellschaftlich sind die Turniere nach wie vor ein Höhepunkt. Ob Ende der 90er auf der alten Anlage die legendären Schlösslikellerpartys oder die verschiedenen Events im Festzelt im Grienboden - bei diesen Veranstaltungen konnten wir (zu späterer Stunde....) doch den ein oder anderen Spitzenspieler überzeugen, die kommende Saison beim TC Roche/TC 1923 Grenzach zu spielen.

Tennisgrößen der Regio wie Dr. Gustav Erlemann, Pit Hussong, Helmut Kuner, Otto Strohmeier, Wolfgang Röder, Jörg Baumgartner, Klaus Jank, Tony Holzinger oder auch der neueren Generation wie Jakob Kahoun, Daniel Masur, Bastian Bross oder Vater/Sohn Back... schätzen nicht nur den sportlichen Aspekt. Des Öfteren äußerten diese Spieler: „wer einmal das Turnier in Grenzach gespielt hat, kommt gerne wieder“. Diese Aussagen sind mitunter der sehr umsichtigen Turnierleitung von Peter Gutmann geschuldet, welcher mit Engagement, Geduld und Feingefühl die Turniere meisterlich durchführte. Ein herzliches Dankeschön auch an Renate Flamm und Klaus Fehrenbach, welche Peter stets in allen Belangen unterstützen.

Einer der Turnierhöhepunkte war die (der Corona Pandemie „geschuldet“) Teilnahme des ehemaligen deutschen Meisters Daniel Masur, welcher uns auch neben dem Platz mit seinem angenehmen Wesen beeindruckte.

Meldungen zum 2. Einladungsturnier am 10./11. August 1974
Veranstalter: TC-Roche Grenzach

1) Lörrach	Damen	Herren	Herren
	Fr. Gahler Fr. Eise (Flu)	Fr. Kuhn Fr. Begemann	Fr. Strohmeier Fr. Kuhn Fr. Müller Fr. Jank
2) Rheinfelden	Fr. Eise Fr. Wackung Fr. Jank	Fr. Müller Fr. Kuhn	Fr. Strohmeier Fr. Kuhn Fr. Müller Fr. Jank
3) Schopfheim	Fr. Kuhn Fr. Jank	Fr. Müller Fr. Kuhn	Fr. Strohmeier Fr. Kuhn Fr. Müller Fr. Jank
4) Schöppingen	Fr. Kuhn Fr. Jank	Fr. Müller Fr. Kuhn	Fr. Strohmeier Fr. Kuhn Fr. Müller Fr. Jank
5) Recke-Basel	Fr. Kuhn Fr. Jank	Fr. Müller Fr. Kuhn	Fr. Strohmeier Fr. Kuhn Fr. Müller Fr. Jank
6) TSC Weil		Fr. Müller Fr. Kuhn	Fr. Strohmeier Fr. Kuhn Fr. Müller Fr. Jank
7) Roche Grenzach	Fr. Kuhn Fr. Jank	Fr. Müller Fr. Kuhn	Fr. Strohmeier Fr. Kuhn Fr. Müller Fr. Jank

oben: die Meldeliste von 1974

unten: einige Sieger der ersten 20 Jahre



50 Jahre ist sich Peter Gutmann treu geblieben. Entgegen der streng reglementierten Turniere ist er stets bemüht, selbstredend im Rahmen der Möglichkeiten, auf die Wünsche der Spieler:innen einzugehen.

In diesem Jahr veranstaltet Peter das 50ste Turnier, welches gemeinsam mit dem 100-jährigen Clubjubiläum einen Höhepunkt in der Clubgeschichte darstellen wird. Neben dem umfangreichen Rahmenprogramm veranstalten wir erstmals ein DTB A3 Herren-Turnier und erhoffen uns durch die Aufstockung des Preisgeldes zum 100-jährigen Clubjubiläum noch hochklassigeren Tennissport.

Das Leistungsklassenturnier für alle Altersstufen ist noch eines der wenigen Wochenturniere, dies möchten wir auch solange es geht beibehalten. Wie bereits in den vergangenen Jahren praktiziert, ist es dem Veranstalter sehr wichtig, Turnierspieler:innen aus der Regio mit aufgeteilten LK-Konkurrenzen anzusprechen.

Es ist angerichtet! So hoffen wir auf das im Juli obligatorische Peter Gutmann Turnierwetter!

Die Chronik der Sieger¹⁹⁹³

1973 keine Angaben vorhanden

1974 *H* Wolfgang Röder
D J. Adam

S Gustav Erlemann

1975 *H* Wolfgang Röder

S Gustav Erlemann

1976 *H* Helmut Kuner

D Karin Schöpflin

S Gustav Erlemann

1977 *H* Helmut Kuner

D Christine Ottmann

S Willy Tetling

1978 *H* Helmut Kuner

D Christine Ottmann

S Gustav Erlemann

1979 *H* Wolfgang Röder

D Christine Ottmann

S Gustav Erlemann

1980 *H* Otto Strohmeier

D Brigitte Baumgartner

S Gustav Erlemann

1981 *H* Helmut Kuner

D Brigitte Baumgartner

S Sepp Nann

1982 *H* Helmut Förtner

D Brigitte Baumgartner

S Gustav Erlemann

1983 *H* Helmut Kuner

S Brigitte Baumgartner

S Gustav Erlemann

Sin E. Ziegler

1984 *H* J. Ainsworth

D Christine Hinsken-Ottmann

S Ernst Hilzinger

Sin Marita Jaeckel

1985 *H* Kai-Uwe Gerber

D Christine Hinsken-Ottmann

S Gustav Erlemann

1986 *H* Gregor Szynol

D Brigitte Baumgartner

S Helmut Ascher

Sin Karin Schiller

1987 *H* Jörg Baumgartner

D K. Senn

S Siggie Wenzel

Sin Wilma Hueglin

1988 *H* Christian Kuner

D Stephanie Seitz

S Siggie Wenzel

Sin Claire Woehrle

JS Wolfgang Roeder

1989 *H* Klaus Acker

D Brigitte Jehle-Baumgartner

S Rainer Gschwandner

Sin Rosi Kolin

JS Wolfgang Neumann

1990 *H* Jörg Baumgartner

D Brigitte Jehle-Baumgartner

S Rainer Gschwandner

Sin Rosi Kolin

JS Wolfgang Kämmerleit

1991 *H* Jörg Baumgartner

D Katja Widrig

S Helmut Kuner

Sin Heike Froeysok

JS Wolfgang Neumann

1992 *H* Frank Sutter

D Brigitte Jehle-Baumgartner

S Wolfgang Röder

Sin Karin Schiller

JS Volker Lamb

1993 *H* Jörg Baumgartner

D -

S Wolfgang Röder

Sin Karin Schiller

JS Volker Lamb

1994 *H* Jörg Baumgartner

D -

S Wolfgang Kämmerleit

Sin Karin Schiller

JS Gregor Szynol

1995 *H* Thomas Kasperzak

D -

S Helmut Förtner

Sin Karin Schiller

JS Volker Lamb

1996 *H* Bernd Maier

D Brigitte Jehle-Baumgartner

S Klaus Berger

Sin Rosi Kolin

JS Volker Lamb

1997 keine Austragung,
Umzug auf die neue Anlage

1998 *H* Fabian Gorga

D Anja Bühler

S Klaus Berger

Sin Karin Schiller

JS Mariusz Barucki

1999 *H* M. Jehle

D -

S Jürgen Philipp

Sin J. Sutter

JS Gregor Szynol

2000 *H* Bastian Gründler

D Silke Martin

D40 Sylvia Schütz

H30 Ingo Hauser

H40 Gregor Szynol

H50 Kaspar Strittmatter

H55 Armin Kay

2001 *H* Bastian Gründler

D Fiana Meineck

D40 Sylvia Schütz

H30 Christian Kuner

H40 Gregor Szynol

H50 Kaspar Strittmatter

H55 Rene Borer

2002 *H* Daniel Röder

D Nelly Böller

D40 Sylvia Schütz

H40 Markus Fisch

H50 Kaspar Strittmatter

H60 Manfred Grass

2003 *H* M. Lingeri

D Nelly Böller

D40 Tatjana Pra Lewis

H30 Jörg Baumgartner

H40 Vicente Jimenez

H50 Kaspar Strittmatter

H60 Manfred Leitner

2004 *H* Oliver Bühler

D Fiana Meineck

D40 Sylvia Schütz

H40 Andreas Kroker

H50 Kaspar Strittmatter

2005 *H* Petr Langa

H40 Stefan Schuhmacher

H50 Klaus Eckenstein

D Verena Hofmann

D40 Sylvia Schütz

2006 *H* Riad Sawas

D Jessica Fetscher

D40 Stefanie Philipp

H40 Markus Fisch

H50 Klaus Eckenstein

2007 *H* Klaus Jank

D -

D40 Claudia Götz

H40 Daniel Müller

H50 Volker Lamb

2008 *H* Toni Holzinger

D -

D40 Claudia Götz

H40 Markus Riesterer

H50 Markus Fisch

2009 *H* Klaus Jank

D40 Isabelle Kaufmann

H40 Roland Stabbauer

H50 Markus Fisch

H60 Martin Suter

2010 *H* Toni Holzinger

D40 Susanne Eberhard

H40 Christian Kuner

H50 Peter Kübler

2011 *H* Toni Holzinger

D40 Susanne Eberhard

H40 Pascal Hauser

H50 A. Maier

H60 Martin Suter

2012 *H A* Klaus Jank

H B Jan Bolten

H C Tobias Richter

H40 A Jörg Baumgartner

H40 B Ingo Hauser

H50 Viktor Zirke

H60 Siggie Habek

D40 Susanne Eberhardt

D50 Sylvia Schütz

2013 *H A* Jonas Lütjen

H B David Kummle

H C R. Siegmund

H40 B M. Oelschlägel

H40 C L. Harwadt

H50 A Volker Lamb

H50 B Michael Nepple

H60 Siggie Habek

D B Nicola Grether

D40 B Swantje Wendt

D55 A Yvette de Roche

2014 *H A* Yannick Thomet

H B Daniel Scharnitzki

H C Fabian Gagel

H40 A Thomas Schweigler

H40 B Carsten Dolzer

H40 C Derek Gutzeit

H50 A Markus Fisch

H50 B N. Nussbaumer

H60 Karl-Heinz Rival

D B Miriam Rasenberger

D40 A Stephanie Philipp

D40 B Christel Richter

2015 *H A* Sandro Ehrat

H B Philipp Gersbacher

H C Deniz Hür

H40 A Christian Kuner

H40 B Lars Harwadt

H50 A Viktor Zirke

H50 B C. Nussbaumer

H60 Karl Hauser

D A Diana Carollo

D40 A Claudia Götz

D40 B Swantje Wendt

2016 *H A* Luca Schena

H B Timo Ennen

H C Schorsch Sigrist

H40 A Christian Kuner

H40 B Tudor Spinu

H50 A Thilo Kaltenbach

H50 B Mario Wichmann

H60 Karl Hauser

D A Diana Carollo

D40 Angela Scherer

D50 Gudrun Fydrich

2017 *H A* Jacob Kahoun

H B Hauke Runge

H40 A Pascal Hauser

H40 B Lars Harwadt

H50 A Roland Stabbauer

H50 B Ralf Henniger

H60 Karl-Heinz Rival

D A Katja Nimptsch

D40 Sandra Epper

D50 Astrid Fritz

2018 *H A* Dimitar Grabul

H B Moritz Henniger

H40 A Christian Kuner

H40 B Stephan Maak

H50 B Domenico Spagnuolo

H60 Markus Fisch

H65 Ernst Ledermann

H70 Jürgen Seehawer

D40 B Jutta Berger

2019 *H A* Frank Wintermantel

H B Boban Smilovski

H40 Michael Bühler

H50 Toni Garcia

H60 Markus Fisch

H65 Harald Fürst

H70 Hansdieter Fleig

2020 *H A* Daniel Masur

H B Michael Karcher

H C Konstantin Hartmann

H40 A Daniel Scharnitzki

H40 B Ognan Cvetkovski

H50 A Christian Kuner

49. Peter-Gutmann-Turnier

Wie schon seit vielen Jahren war auch das 49. Peter-Gutmann-Turnier ein großartiges Highlight im Veranstaltungskalender des TC 1923 Grenzach! Faire Spiele, großes Tennis, gute Laune – das machte nicht nur Peter Gutmann viel Spaß, sondern sorgte auch bei allen Teilnehmenden für zufriedene Gesichter.



v.l.: Leon Bacj, Moritz Schmidt, Peter Gutmann, Joshua Zeoli

Herren A – DTB-Turnier:

Alejo Prado (TC 1923 Grenzach)
Joshua Zeoli (TC RW Tiengen)

J. Zeoli
3:6, 6:4, 10:5

Leon Back (TC RW Tiengen)
Moritz Schmidt (TC 1923 Grenzach)

L. Back
6:4, 6:4

Joshua Zeoli
6:0, 6:2



v.l.: Jürgen Beyer, Peter Gutmann, Oliver Erbsland (Finalisten Herren C)



v.l.: Bernd Scheurer, Peter Gutmann, Michael Nepple (Finalisten Herren 60)



v.l.: Anja Saint-Denis, Peter Gutmann



Siegerehrung nach den Finalspielen

Leistungsklassen-Turnier

Neben zahlreichen Herren-Konkurrenzen mit toller Beteiligung, machte sich auch im LK-Turnier die geringere weibliche Beteiligung bemerkbar. Aufgrund dessen mussten einige Damen-Konkurrenzen zusammengelegt werden. Doch alles in allem haben wir uns über ein erfolgreiches Turnier mit vielen Spieler:innen aller befreundeten Vereinen gefreut.

➔ 2023: 50. Peter-Gutmann-Turnier
24.-30.07.2023

Anmeldungen unter www.mybigpoint.de



Herren B (LK 5-13,9):

Moritz Wegst (TC Haagen) } M. Wegst 6:0, 6:0
Henrik Reinwald (TC 1923 Grenzach) }

Jonas Lill (TuS Lörrach-Stetten) } T. Richter 6:2, 2:6, 10:6
Tobias Richter (TC Grenzach-Wyhlen) }

Moritz Wegst
6:2, 6:2

Nebenrunde Herren B:

1. Platz:
Mark Erbsland
(TC Haltingen)

Herren 40 (LK 1-25):

1. Platz: Frank Bamberg
(TC Langenau)
2. Platz: Sascha Bihler
(TC 1923 Grenzach)

Herren 50 A (LK 5-13,9):

Christian Kuner
(TC Todtnau) } Pascal Hauser 6:1, 6:7, 10:7
Pascal Hauser
(TC 1923 Grenzach)

Herren 50 B (LK 14-25):

Jürgen Beyer (TC Steinen) } J. Beyer 7:5, 5:7, 10:6
Domenico Spagnuolo (TC 1923 Grenzach) }

Bodo Alt (SV Istein) } O. Erbsland 6:1, 6:1
Oliver Erbsland (TC Eimeldingen) }

Oliver Erbsland
6:2, 6:1

Nebenrunde Herren 50:

1. Platz:
Ulrich Lusche
(TC Haagen)

Herren 60 (LK 1-25):

Michael Nepple } Michael Nepple 6:3, 6:0
(TG Lonza Weil a.Rh.) }

Bernd Scheurer
(TC Havingen)

Herren 65 (LK 1-25):

1. Platz: Peter Kübler
(TC 1923 Grenzach)
2. Platz: Markus Fisch
(TC 1923 Grenzach)

Herren 70 (LK 7-25):

Karl Hauser (TC Schopfheim) } K. Hauser 6:1, 6:3
Peter Blum (TC Bad Säckingen) }

Franz Antkowiak (TC Bühl) } M. Strossner 6:1, 6:3
Manfred Strossner (TC Müllheim) }

Manfred Strossner
3:6, 7:6, 10:3

Nebenrunde Herren 70:

1. Platz:
Hans-Dieter Fleig
(TC Maulburg)

Damen 40 A (LK 5-13,9):

1. Platz: Anja Saint-Denis
(TC Rheinfelden)
2. Platz: Anja Schubert
(TC Steinen)

Damen 40 B (LK 14-25):

1. Platz: Carmen Barkowski
(TC Buggingen)
2. Platz: Ioana Felten
(TC Bad Säckingen)



IHR VERTRAUEN IST
MEIN ANTRIEB

Gut angelegt.
Gute Adresse.



Allianz Generalvertretung Eike Ziehme
Oberrheinplatz 5 • 79618 Rheinfelden
Telefon: +49 7623 8616
Website: www.allianz-ziehme.de



zertifiziert

Investieren birgt Risiken.

**GRATULATION
ZUM JUBILÄUM.**

ICH BERATE SIE GERNE!

Bächtlin

- Badsanierung
- Blechnerarbeiten
- Sanitäre Installation
- Planung
- Ausführung

**Qualitätsarbeit
von Meisterhand!**

Uwe Bächtlin
Klosterstraße 6
79639 D-Grenzach-Wyhlen

Tel. 07624 / 44 17
Fax 07624 / 90 97 97
uwe.baechtlin@online.de



IT mit Weitblick
Roeseler Informatik

Inh. Matthias Döbele

Jacob-Burckhardt-Str. 1a
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel: 07624 / 91 41 10 - www.roeseler.de

Die Saison 2023 in Versen gereimt

Auch wenn sie nicht im Glanz erscheint,
war diese Saison anfangs gut gemeint:
als Team aufzutreten, nicht Patchwork zusammengeleimt.

Wir wollten den Liga-Erhalt,
die ersten Verletzungen folgten bald.
Zum Schluss haben meist die Gegner die Faust geballt –
Die Stimmung bei uns leider bitter und kalt.

Zum Glück gab's die Oberliga, welche dominierte
und irgendwann auch Thilo kapierte,
dass es dort eine Chance zum Aufstieg gibt
und dass die Chance nicht jeder kriegt.
Es wurde dort gekämpft, doch den Aufstieg nicht geschafft.
Wirklich schade, denn solche Momente brauchen Kraft.

Nach Tiengen gereist, ohne Erwartung und Hoffnung
und siehe da, ausgerechnet dort, Zeit für den ersten Siegiessprung.
Die letzte Begegnung zu Hause um den Liga-Erhalt,
mit Thilo sind wir uns einig: dann holen wir den Dylan halt!
Nach der ersten Runde: 2 zu 1 – die Hoffnung lebt
und in allen 3 anderen Matches, das Herz langsam schneller bebt.
Es wir alles eng und ist möglich.
Hier bleibt niemand mehr höflich.
Innert 10 Minuten steht es 2 zu 2.
Komm, das gibt es nicht. Hol mir ein Bier.
Die Doppel – reine Formsache.
Ein Witz, Mann. Dass ich da noch lache.

Zusammengefasst: back to the roots –
das heißt, der Stamm von TC Grenzach tut's.
Und so noch auf viele weitere Jahre nach diesen 100,
wo man den Club für die leidenschaftliche und
familiäre Atmosphäre bewundert.

Jacob Kahoun
über die Saison 2023
der Herren Badenliga

DAS ZIEL IST DER GIPFEL
Auf den Montblanc mit Wilhelm Baumgartner
Es schlug unser Herz für den Montblanc
anno 76 anfangs August,
doch stürmische Winde bremsen
zwei Wochen lang jede Kletterlust.
Vorher drei Trainingstouren,
dann geht nach Chamonix unser Lauf,
dort klettern wir anderntags steil
zur Goûter-Hütte hinauf.
Sie liegt apart auf felsiger Flanke,
ist leider überbelegt, sapperlot!
Feurig versinkt das Gebirge
langsam im Abendrot.
Ab Zehn liegen drei Mann in zwei Betten,
andre draussen am Seil vorm Abgrund.
Durchs Fenster atmen wir Gletscherluft,
unser Schlaf dauert ganze vier Stund.
Tagwacht schon vor zwei Uhr,
Tee, Schinken und Käse zum Petit Déjeuner,
dann gehts mit Eispickel und Stirnlampe
unterm Sternenzelt hinauf in die Höh'.
Ringsum die nächtliche Stille
der hochalpinen Natur,
nur die Steigeisen ziehen ritsch-ratsch
durch Eis und Firn unsere Spur.
Auf den Gletschern des Dôme de Goûter
leuchtend um Vier die Sonne erscheint,
ihre Strahlen kommen windstill,
aber auf 4000 m mit 20 Grad Minus vereint.
Keuchend klettern wir höher,
auf felsigem Gipfelgrat exponiert,
über eisigen Flanken, vorbei an Wächten
wird an Führers Seil balanciert.
Bergheil und Handschlag nach fünf Stunden –
wir haben Europas Höchsten geschafft!
Welch Panorama! Welch Blick in die Weite!
Welch Gipfelmeer über der Berglandschaft!
Im Süden grüssen Ecrins und Gran Paradiso,
von Osten Zinal- und Matterhorn,
fern glänzen Dom und Monte Rosa,
im Tal duckt sich Chamonix fast verlorn.
Zwar strahlt die Sonne freundlich,
doch klirrende Eise lasten ins Gebein.
Wir geniessen trotzdem die Gipfelrast,
unsre Händchen schützt Pelz vor grösserer Pein.
Glücklich ziehn wir wieder zu Tale,
schütteln dankbar unserm Guide die Hand.
Unter Assys kunstvollen Kirchenfenstern
sagen wir dem Herrgott unsern Dank.
Kurz vor Mitternacht via Rheinfelden
sind wir bei unsern Familien zurück,
berichten begeistert vom Höchsten
von unserem großen Gipfelglück.
Joche, Gletscher und Grate
haben wir gern vermessen,
die besondere Freude auf dem Montblanc
bleibt immer unvergessen.

Winfried Brock
gewidmet der Bergsteigergruppe unseres Clubs

Vom Plan bis zur erfolgreichen Umsetzung

Trotz anfänglicher Terminverzögerungen konnten 2022 die ersten Spiele stattfinden

Planung und Bau des ersten Hylo-Padel-Platzes beim TC 1923 Grenzach waren im Juli abgeschlossen. Der Padel-Platz konnte an einem tollen Sommerabend mit den ersten Spielen eingeweiht werden.





Auf der neuen Terrasse hat man beste Aussicht auf den Padel-Platz



Teilnehmer beim 1. Hylo Padel-Turnier, das im Rahmen des 49. Peter-Gutmann-Turniers stattfand v.l.: Oliver Körner, Kilian Jordan, Muhi Fetov, Yannick Zürn, Norbert Nemcek, Lazar Magdincev



Dunkelheit? Kein Problem.
Dank Flutlicht kann bis tief in die Nacht hinein gespielt werden.



Lust auf Padel?

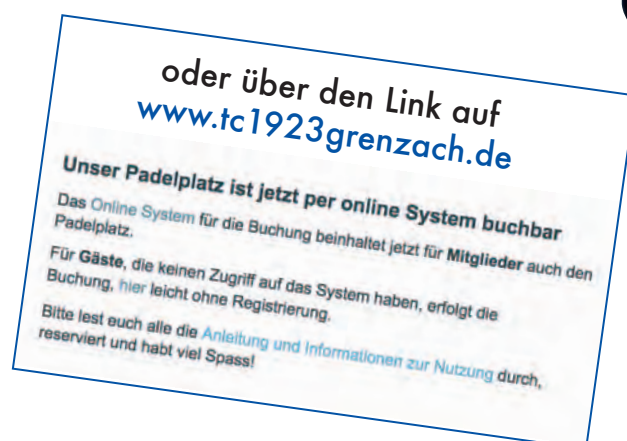
Hier kannst Du einen Platz buchen:

<https://tc1923grenzach.platzbuchung.de/public/booking/>



Hier den gewünschten Zeitraum anklicken, per PayPal bezahlen – fertig.

Viel Spaß beim Spielen!





Ihr Partner für Ihre Sportanlagen!

**Alles aus einer Hand!
Wir planen, bauen, sanieren und pflegen
Ihre Sportanlagen.**

TENNIS



FUSSBALL



MULTISPORT



ZAUNANLAGEN



BEREGNUNG



ONLINE-SHOP



Gotec Sportsysteme GmbH · Im Wörth 5 · 79576 Weil am Rhein
Tel. +49 (0) 7621 - 68 81 04 · Fax: +49 (0) 7621 - 68 81 06
info@gotec-sport.de · www.gotec-sport.de

Alle sportlichen Erfolge im Überblick

Tabellenplätze unserer Mannschaften Sommer 2022 & Winter 2022/23

Herren 1 – Badenliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Schönberg 1	8:0	25:11	54:27	369:263
2	TC 1923 Grenzach 1	6:2	23:13	48:29	354:251
3	TC Weinhelm 1902 2	4:4	20:16	44:35	329:319
4	TC BW Schwatzingen 1	2:6	17:19	39:45	317:341
5	TC Schriesheim 1	0:8	5:31	15:64	210:405

Herren 2 – Oberliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC 1902 Überlingen 1	12:2	44:19	92:49	635:430
2	Freiburger TC 1	10:4	36:27	82:63	625:536
3	TC BW Villingen 1	10:4	31:32	68:72	532:570
4	TC 1923 Grenzach 2	8:6	36:27	79:63	569:491
5	TC BW Oberweiler 2	6:8	34:29	73:63	537:523
6	TC Bieschweiler 1	6:8	30:33	72:77	549:576
7	TC Singen 1	2:12	23:40	58:86	483:628
8	TC BW Donaueschingen 1	2:12	18:45	47:96	461:637

Herren 3 – 1. Bezirksklasse:

AUFSTIEG !!

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC 1923 Grenzach 3	10:0	38:7	79:17	494:251
2	TC Lörach 1	8:2	36:9	73:20	478:236
3	TC BG Bad Krozingen 1	6:4	24:21	49:47	383:355
4	TC Grenzach-Wyhlen 1	4:6	17:28	39:59	336:402
5	TC Dietenbachpark 1	2:8	9:36	21:73	244:479
6	Freiburger TC 4	0:10	11:34	27:72	261:473

Herren 30 – 1. Bezirksklasse:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Opligen 1	14:0	53:10	109:23	700:298
2	TC Langenau 1	12:2	53:10	107:23	680:254
3	TC 1923 Grenzach 1	8:6	39:24	85:53	621:443
4	TSG TV Stagen/TC GW Kirchzarten	8:6	34:29	71:63	505:491
5	TF Münsental 2	6:8	28:35	60:74	489:549
6	Freiburger TC 1	4:10	21:42	47:69	430:629
7	TC Ehrenkirchen 1	4:10	16:47	38:101	350:672
8	TC Hartheim 1	0:14	8:55	23:114	278:717

Herren 50-1 – Oberliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Welschingen 1	8:0	27:9	56:20	377:242
2	TC 1923 Grenzach 1	6:2	24:12	49:28	341:245
3	TSG TC Mündingen/TC RW Waldkirch	4:4	17:19	36:40	285:329
4	TC Gundelfingen 2	2:6	15:21	37:46	318:315
5	TC BW Donaueschingen 1	0:8	7:29	16:60	196:386

Herren 50-2 – 2. Kreislige:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TSG TF Münsental/TC RW Stauden 1	9:1	23:7	47:17	335:187
2	TC 1923 Grenzach 2	8:2	23:7	49:17	369:215
3	TC Ehrenkirchen 1	7:3	22:8	46:20	346:236
4	TC Karsau 1	4:6	14:16	33:36	327:339
5	TSG TC Rheinleiden/TC Hartheim 1	2:8	8:22	18:47	214:347
6	TV Neuenburg 2	0:10	0:30	4:80	130:395

Herren 60 – Badenliga:

AUFSTIEG !!

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC 1923 Grenzach 1	14:0	45:18	93:43	606:354
2	TG Lonsa Wei a.R. 1	12:2	47:16	96:35	640:377
3	TC GW Ladingen 1	8:6	32:31	67:70	496:543
4	TC GW Irchingen 1	8:6	28:35	64:78	499:557
5	TSG Bulacher SC/TC RW Karlsdorf	6:8	31:32	69:71	534:546
6	TC Mühlheim 1	4:10	28:35	66:77	507:556
7	TC Neureut 1	4:10	25:38	57:83	469:585
8	TC BW Östringen 1	0:14	16:47	41:96	408:641

Herren 65 – 1. Bezirksliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TSG TC Freistadt/TC Vimbach 1	11:1	28:8	59:21	398:217
2	TC 1923 Grenzach 1	10:2	26:10	56:26	369:214
3	TSG TC Steinen/TC Maulburg/TC Wiechs 1	8:4	25:11	52:27	349:221
4	TC Seelbach 1	6:6	21:15	49:34	351:242
5	TC Schopfheim 1	5:7	19:17	42:36	303:280
6	TC Lahr 1	4:10	7:29	16:58	160:344
7	TSG TC RW Waldkirch/TC Wenden 1	0:12	0:36	0:72	0:432

Mixed 30 – 2. Bezirksliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Langenau 1	6:2	24:12	54:29	359:250
2	TC 1923 Grenzach 1	6:2	20:18	44:36	327:305
3	TSG TC Todtnau/TC Schönauf/SV Feldberg/TSV	4:4	16:20	35:41	302:310
4	TC Pfaffenweiler 1	2:6	15:21	32:44	304:321
5	TC Buggingen 1	2:6	15:21	31:48	250:356

Damen 1 – Oberliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Bieschweiler 1	12:2	50:13	103:34	662:346
2	TC Radolfzell 1	12:2	46:17	96:38	646:351
3	TC 1923 Grenzach 1	8:6	34:29	73:63	535:506
4	TC Markdorf 1	8:6	29:34	62:71	483:520
5	Freiburger TC 2	6:8	32:31	67:65	497:513
6	TC BW Donaueschingen 1	6:8	32:31	65:84	483:471
7	TC Tengen 1	4:10	25:38	53:78	465:576
8	TC Konstanz 1	0:14	4:59	12:118	237:725

Damen 2 – 2. Bezirksliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	Freiburger TC 3	10:0	33:12	68:28	477:302
2	TC Schallstadt-Wollensweiler 1	8:2	32:13	68:33	464:320
3	TC Schönauf 1	6:4	24:21	53:49	363:387
4	TC 1923 Grenzach 2	4:6	23:22	51:49	396:388
5	TC Hochdorf 1	2:8	11:34	27:74	270:481
6	TSG TV Stagen/TC Buchenbach 1	0:10	12:33	35:89	329:421

Damen 30 – Badenliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TSG TC Graben-Neudorf/TC SW Rühlheim 1	8:2	30:15	65:36	450:304
2	TC 1923 Grenzach 1	8:2	24:21	54:47	387:368
3	Post-SG 05 Pforzheim 1	6:4	24:21	55:48	402:368
4	TC RW Hochstetten 1	4:6	19:26	41:59	344:415
5	TSG MTV Karlsruhe/TC Langensteinbach/TC	4:6	18:27	44:56	381:408
6	TC Wehr 1	0:10	20:25	44:57	345:446

Damen 30-4er – 1. Bezirksklasse:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TSG TC GW Hausen i.W./TC Zell i.W. 1	8:0	13:5	28:12	188:101
2	TSG TC Bad Bellingen/SV Istein 1	4:2	14:4	28:11	186:120
3	TC RW Heitersheim 2	2:4	6:10	18:21	120:167
4	TC 1923 Grenzach 2	0:6	1:17	5:34	107:215

Damen 40 – 1. Bezirksliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Denzlingen 1	10:0	34:11	74:32	474:344
2	TC BW Bollschach 1	6:4	22:23	52:49	405:370
3	TC 1923 Grenzach 1	6:4	21:24	48:51	421:385
4	TSG TC Opligen/TC Waltershofen 1	4:6	18:27	41:59	330:431
5	Freiburger TC 1	2:8	21:24	45:52	354:398
6	SV Solway Freiburg 1	2:8	19:26	43:80	380:416

Damen 60 – Badenliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Gundelfingen 1	14:2	32:16	68:38	472:352
2	TC Waldhof-Astoria 1	12:4	32:16	73:35	502:303
3	TC Nüßloch 1	12:4	32:16	67:38	476:353
4	Freiburger TC 1	11:5	32:16	68:44	457:369
5	TSG TSV Rintheim/MTV Karlsruhe/TV Knielingen	10:6	30:18	68:41	452:324
6	SC Wettersbach 1	7:9	23:25	56:55	455:432
7	TC Ottersweier 1	3:13	16:32	34:67	330:477
8	TSV Asslarstadt 1	2:14	10:28	26:77	275:493
9	TSG TC 1923 Grenzach/TC Grenzach-Wyhlen/T	1:15	9:39	18:83	246:543

Winterrunde 2022/23

Damen 40 – 1. Bezirksliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Rheinleiden 1	7:1	15:9	32:18	234:144
2	TSG TC Hausen/TC Steinen/TC Mauls	4:4	14:10	30:23	206:182
3	TC Haagen 1	4:4	11:13	24:29	182:226
4	TC 1923 Grenzach 1	3:5	11:13	25:27	216:215
5	TC Kandern 1	2:6	9:15	18:32	159:230

Herren 30 – 1. Bezirksliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Mühlheim 1	12:0	35:1	71:9	420:148
2	TC Bad Säckingen 1	9:3	25:11	51:25	339:199
3	TC 1923 Grenzach 1	8:4	21:15	45:32	329:267
4	TSV Al. Freiburg-Zähringen 1	7:5	22:14	52:33	361:259
5	TV Kenzingen 1	4:8	11:25	25:51	230:320
6	TC Reute 1	2:10	12:24	27:49	262:316
7	TC RW Heitersheim 1	0:12	0:36	0:72	0:432

Mixed 40 – 1. Bezirksliga:

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze
1	TC Mengen 1	4	7:1	16:8	33:16
2	TC Wehr 1	4	6:2	17:7	35:14
3	TSG TC Grenzach-Wyhlen/TC 1923 Grenzach 1	4	5:3	11:13	22:31
4	TC Hartheim 1	4	1:7	9:15	20:31
5	TC Rheinleiden 2	4	1:7	7:17	16:34

Mixed 50 – 1. Bezirksliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Mengen 1	9:1	24:6	50:14	331:166
2	Freiburger TC 1	8:2	19:11	42:28	304:230
3	TSG TC Grenzach-Wyhlen/TC 1923 Grenzach 1	5:5	16:14	33:30	245:247
4	TC Kollnau-Gutach 1	5:5	15:15	32:31	267:264
5	TSG TC Hausen/TC Steinen/TC Maulburg 1	3:7	14:16	29:34	243:268
6	TC Kaiserstuhl Bötzingen 1	0:10	2:26	5:56	141:356

U10 gemischt – 2. Bezirksliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TSG TC Langenau/TC Wiechs	6:2	19:5	40:12	176:86
2	TC RW Stauden 1	5:3	14:10	28:20	126:94
3	TSG TC Hochdorf/TC March 1	5:3	13:11	28:23	132:107
4	TC Rheinleiden 1	4:4	12:12	25:26	119:131
5	TC 1923 Grenzach 1	0:8	2:22	5:45	51:186

U12 gemischt – 2. Bezirksliga:

1. PLATZ

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC 1923 Grenzach 1	6:0	15:3	30:6	193:54
2	TuS Lörrach-Stetten 1	3:3	10:8	20:17	135:136
3	TSG TC Rheinleiden/TC Bad Säckingen	3:3	8:10	16:20	128:147
4	SV Oberschopheim 1	0:6	3:15	7:30	71:190

U12 grün – 1. Bezirksklasse:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TSG TC Schopfheim/TC Wiechs 1	9:1	19:11	42:26	293:250
2	TSG TC Haagen/TSV RW Lörrach	8:2	21:9	44:23	303:192
3	TC Lörach 1	7:3	19:11	43:22	310:173
4	TC Wehr 1	3:7	10:20	21:41	184:277
5	TC 1923 Grenzach 1	2:8	10:20	21:42	187:288
6	TSG TC GW Hausen i.W./TC Scht	1:9	11:19	24:41	218:305

U12 Juniorinnen – 1. Bezirksliga:

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC BW Oberweiler 1	8:0	19:5	43:6	276:84
2	TSG TC Hochdorf/TC March 1	6:2	13:11	28:23	204:179
3	TC 1923 Grenzach 1	4:4	16:8	33:18	218:148
4	Freiburger TC 1	2:6	7:17	14:35	129:230
5	TC Rheinfelden 1	0:8	5:19	8:42	76:261



Linden Apotheke
Basler Str. 15, 79639 Grenzach-Wyhlen
Tel.: 07624 5080

www.linden-apotheke-grenzach.de
info@linden-apotheke-grenzach.de

Wir bieten Ihnen ein großes Sortiment an Arzneimitteln, Nahrungsergänzungspräparaten, Tees, Kosmetik und Pflegeprodukten.

Schwerpunkt: Phytotherapie (Pflanzliche Arzneimittel), Homöopathie
Gerne beraten wir Sie auch in folgenden Sprachen: Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch
Lieferservice: Wir bringen gerne Ihre Medikamente nach Hause

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: von 08:00 bis 12:30 Uhr





KASSENPROFIS

Deine Experten für Kassensysteme in Südbaden und der Schweiz

Wir sind Deine Ansprechpartner im Dreiländereck rund um das Thema Kassensysteme und digitale Lösungen. Wir setzen auf Nachhaltigkeit, Transparenz und Vertrauen.



Kassenlösungen



Zeiterfassung



Kunden digital gewinnen



Online Reservieren



Digitales Bezahlen/Payment



We Think Green

kassenprofis GmbH
Reutackerstr. 42
79591 Eimeldingen
+49 7621 588 1077
info@kassenprofis.eu





*Entspannt verkaufen -
wir kümmern uns von A bis Z*

immo Comfort GMBH

- Immobilien
- Verkauf
- Vermietungen
- Verwaltungen
- Wertermittlungen
- Sanierungen

Mein Hausverwalter
Mein Makler



Salzwerkstraße 7 • Telefon 0 76 24 / 98 27 98
79639 Grenzach-Wyhlen • Mail: info@immocomfort.de



Bella Italia

GRENZACH-WYHLEN GRENZACH-WYHLEN GRENZACH-WYHLEN GRENZACH-WYHLEN GRENZACH-WYHLEN GRENZACH-WYHLEN GRENZACH-WYHLEN GRENZACH-WYHLEN

RISTORANTE | PIZZERIA
CATERING



GRENZACH-WYHLEN
Hauptstr. 20 • Tel. & Fax 07624-9848022

Restaurant

Hotel

Catering



Feiern, genießen und wohlfühlen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Rührberger Hof!



Rührberger Hof
Inzlingerstrasse 1
79639 Grenzach-Wyhlen

0 76 24 - 91 61 0
ruehrbergerhof.com
info@ruehrbergerhof.com

Unsere Tennis-Jugend

Die Mannschaften

Unsere ambitionierten Jugendlichen (aus den Mannschaften U12 weiblich und U15 männlich) erhielten ein bezuschusstes Wintertraining in der Halle.

Nach der Mannschaftsvorbereitung in den Osterferien, an der 25 unserer jugendlichen Mannschaftsspieler:innen teilgenommen haben, starteten alle hochmotiviert in die Saison.

Alle Jugendmannschaften, ob reine Mädchen- oder Jungmannschaften oder auch die gemischten Mannschaften haben sich in ihren Mannschaftsspielen wacker geschlagen.

Die U12 weiblich hatte den Bezirksmeistertitel angestrebt, diesen leider aufgrund eines Unfalls auf dem Weg zum Auswärtsspiel in Oberweier nicht erlangt. Zum Glück ist den Insassen des Autos nichts passiert, aber der Schock saß tief, so dass zwei von unseren Mädchen nicht antreten konnten.



*U15 w, v.l.:
Julie Geheeb, Lara
Gross, Luzie Francke,
Lena Kuprianyk, Salima
Jalloh, Aurora Disco*



Besser erging es der U15 Juniorenmannschaft, die eine Spielgemeinschaft mit Schopfheim bildete, Bezirksmeister wurde und anschliessend nach Pforzheim zur Badischen Mannschaftsmeisterschaft fahren durfte. Die Mannschaft um die Topspieler Arian Hasas und Konstantin Hartmann belegte dort den hervorragenden 2. Platz.

*U15 m, v.l.:
Arian Hasas, Mario Marin, Konstantin Hartmann, Nico Sommer*

Ballschule des TC 19523 Grenzach – lange etabliert

Eine Gruppe von 11 Kindern, fast alle Erstklässler mit ähnlichen motorischen Voraussetzungen erlernen mit Spiel, Spass und Freude koordinative Fähigkeiten mit dem Ball und rund um das Spiel mit Schläger und Ball. Die Ballschule fördert somit die all-gemeinmotorischen Fähigkeiten mit dem Fokus auf das Tennisspielen.

Die Kinder kommen mit Freude und gehen mit strahlenden Gesichtern!



Tennis im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde

Die teilnehmenden neun Kinder hatten zwei Stunden lang ihren sichtlichen Spaß auf dem Tennisplatz. Einige kamen schon mit Tenniserfahrung und konnten diese unter unserer Anleitung vertiefen, für einige war es der erste Kontakt mit Ball und Schläger.

Clubturnier 2022 – kurz und knapp

Leider fanden mangels Spielbereitschaft nur die Konkurrenzen U10, U12 grüne Bälle und U15 Mädchen statt:

7 Kinder in **U10**: Clubmeisterin wurde Frieda Francke

7 Kinder in **U12** : Clubmeister wurde Noe Kremer

7 Mädchen **U12/U15**: Clubmeisterin wurde Luzie Francke

Teilnehmer:innen U12, v.l.:
Frederik Hoff, Noe Kremer, Luca
Kraßl, Paul Philipp, Leilani
Haberer, Felix Ferrauti

Teilnehmer:innen U10, v.l.:
Lena Sommer, Seher Adibelli, Lukas
Haberer, Frieda Francke, Cayada
Blattmann, Ranchida Blattmann, Bakar Jalloh

Luzie Francke,
Siegerin U12/U15

v.l.:
Luzie Francke,
Pamina Bavera

TC 1923 Talentschmiede richtet U9-Turnier im Jüngstenbereichs des Badischen Tennisverbandes aus

Nach 2-maligem Anlauf (wegen schlechten Wetters) konnte das Turnier, das eigentlich als U10-Turnier geplant war, doch noch stattfinden. Aufgrund zu weniger Anmeldungen wurde es kurzerhand als U9-Turnier ausgeschrieben. Für die sechs Teilnehmer:innen, die im Modus „Jeder gegen Jeden“ spielten, geht es bei dieser Turnierserie nicht in erster Linie ums Gewinnen, alle sollen Sieger:innen sein.

Der Abschluss mit Pizza und anschließendem Spiel auf unserem neuen Padelplatz sorgte bei allen für ein grosses Vergnügen.

U9-Turnier
Talentschmiede

Jugend trainiert für Olympia

Nach langen Jahren der Durststrecke (2008 Landesfinale in Berlin, deutscher Vizemeister, damals mit Nicolas Moser, Nico Rasenberger, Moritz Schmidt, ...) gab es letztes Jahr wieder eine Mannschaft des Gymnasiums, die mit Pamina Bavera, Luzie Francke, Philipp Behnke, Nele Hess und Felix Lehmann eine gemischte Mannschaft ins Rennen schicken konnte – leider wurden sie im Finale des Regierungsbezirks Freiburg ganz knapp geschlagen. **Toller Erfolg!**

v.l.: Luzie Francke, Nele Hess,
Felix Lehmann, Philipp Behnke, Pamina Bavera

Talente auf dem Weg nach oben!

Arian Hasas



Turniere und Erfolge 2022

April 2022: Turniersieg bei 15. Wilson Trophy TK, Grün-Weiss Mannheim, Kat. U16, J3

Mai 2022: Turniersieg bei den Jugendbezirksmeisterschaften in Freiburg, Kat. U16, J3

September 2022: Turniersieg bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Pfullingen, Kat. U14, J1

November 2022: Turniersieg bei den Neckar-Filder Junior Open in Neckartenzlingen, Kat. U14, J2

Das Highlight für Arian im Jahr 2022 war der Sieg bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften.

Darauf war er zu Recht sehr stolz. Er wurde auch diesbezüglich von der Stadt Schopfheim mit einer Goldmedaille geehrt.

Turniere und Erfolge 2022

2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften, Kat. U16

Viertelfinalist beim Head Cup, Kat. U16

2. Platz beim Schmugglerbucht Cup, Kat. U18

Herren Turnier A6 Qualifikation gewonnen

Herren Turnier A7 Viertelfinale

Aufstieg mit der Herrenmannschaft 3

Bezirksmeister mit U16

2. Platz bei den Badischen Mannschaftsmeisterschaften

Konstantin Hartmann





KOMPROMISSE
EINGEHEN?
NIEMALS.

RAY-BAN AUTHENTIC
DEINE RAY-BAN MIT
ORIGINALVERGLASUNG

■ GRENZACH-WYHLEN
 ■ BAD SÄCKINGEN
 ■ RHEINFELDEN

optik turski
GmbH

Ray-Ban
GENUINE SINCE 1937



Das Jugend-Sommercamp 2022

Seit 1999 ein fester Bestandteil unseres Jugendprogramms –
die begrenzten Plätze sind noch immer heiß begehrt!



Eine wirklich heiße Sache!

Mit 51 Kindern, die von acht Trainern gefordert wurden, war es bei heißen Temperaturen auch 2022 wieder einmal ein tolles Camp. Aufgrund der ausgezeichneten Homogenität und der sehr sozialen Einstellung unserer älteren Jugendlichen, waren alle allzeit gut gelaunt und sehr aktiv interessiert, ihr eigenes Spiel zu verbessern. So war jeder Tag Spass pur – auf und neben dem Platz!

➔ 2023: Jugend Tenniscamp
vom 31.07. – 04.08.2023



Berichte aus den Mannschaften



von links: Lucia Sutter, Rieke Wendt, Frida Sutter, Nicola Grether, Aurora Zurmühle, Alina Oschem, Claire Hupfer

Damen 1 Oberliga

Die Damen des TC 1923 Grenzach spielen nun seit 5 Jahren erfolgreich in der Oberliga. Letztes Jahr konnte sogar ein hervorragender 3. Platz erreicht werden. Hier gilt es zu beachten, dass der TCG immer mit eigenen Spielerinnen antritt – andere Clubs spielen hier grundsätzlich mit gekauften Ausländerinnen an den Positionen 1 und 2. Gelegentlich werden wir von Schweizerinnen unterstützt, welche aber ebenfalls gegenfrei spielen und dem Club seit Jahren die Treue halten. Die Damenmannschaft ist ein sehr junges Team – unterstützt von drei bis vier erfahrenen Spielerinnen, welche seit Jahren dabei sind. Uns verbindet die Freude am Tennis, viel Spaß, schöne Erinnerungen, die Mannschaftsspiele, die Erfolge und die Verbindung untereinander im Team.

Die Heimspiele machen immer großen Spaß, da sehr viele Besucher da sind. Besonders viele Zuschauer sind immer dabei, wenn gleichzeitig die Herren-Mannschaft ein Heimspiel hat. Ebenso gefällt uns die gute und familiäre Stimmung auf der Anlage. Trainiert wird sowohl im Sommer wie auch im Winter bei unserem Clubtrainer Lazar. Im Sommer kommen sogar die Schweizerinnen ins Training und nehmen den langen Anfahrtsweg in Kauf.

Wir gehen motiviert in diese Saison, alle Spielerinnen sind fit und verletzungsfrei. Die Oberliga ist dieses Jahr sehr stark, da die Badenliga reduziert wurde und zwei neue Mannschaften hinzukommen sind. Wir wünschen uns eine erfolgreiche Saison mit vielen schönen Momenten und Unterstützung vom Verein für das Damenteam.

Damen 2 2. Bezirksliga

Der Club ist für viele von uns seit unserer Kindheit ein Treffpunkt um Freunde zu treffen, gemeinsam zu essen und Spaß beim Tennis zu haben. Wir verbinden ein Stückchen Heimat und Kindheit mit dem Club. Durch die freundlich und familiäre Umgebung kommen wir immer noch und immer wieder gerne auf das Tennisgelände und fühlen uns wohl. Mit dem TC verbinden wir viele super Erinnerungen im Sommer, immer mehr gemeinsame Saisons und Spaß am Tennis und am Training.

Auch unsere Neuzugänge fühlen sich immer wohl und haben sich Ruckzuck in die Mannschaft integriert. Die heimelige und angenehme Stimmung ist daher immer geblieben und hat sich weiter verstärkt.

Wir sind dankbar dass der Club einen Rahmen für das entspannten Miteinander unseren bunten Damen 2-Truppe darstellt.

Damen 30 Badenliga

1. Was verbindet uns mit dem TC?

- teilweise jahrzehntelange Freundschaften (ein paar Mädels spielen seit 30-40 Jahren von damals noch „Mädchen“, über „Juniorinnen“ bis „Damen“ und jetzt „Damen 30“ (zum Glück nicht mehr „Jungseniorinnen“ 😊) zusammen in dieser Mannschaft!); aber auch alle, die im Lauf der Zeit dazu gekommen sind – sogar aus dem eidgenössischen Ausland 😊
- haben ihren Platz bei uns gefunden, und wir haben es auf und neben dem Platz lustig und schön zusammen!
- dient als Treffpunkt der Mannschaft für Sport, Spaß, Events und ab jetzt auch wieder kulinarische Highlights – wir freuen uns auf eine tolle Saison!

2. Was gefällt uns?

- der alljährliche Bericht für das SSS schonmal NICHT! 😊
- unser Busfahrer A.F. und unser Maskottchen O.
- die Events im Club, die nun wieder vermehrt stattfinden (können)
- unser neues Team-Outfit
- der neue Padel-Platz
- Après-Tennis auf der Terrasse mit Apérol im Sonnenschein



von links nach rechts: Kathi Strauch, Angela Scherer, Petra Divisek, Astrid Spatz, Tabea Ludin, Michi Fischer, Gella Rabet, Bettina Berger, Isa Assmann, Katha Elsässer, Andrea Kayser. Im Cockpit: Andreas Fischer

3. Zukunft

- wenn wir weiterhin im Tennis nur in der Badenliga rumdümpeln 😊, werden wir halt Padel-Profis!!!
- ein Club-Bus für Auswärtsspiele mit „LÖ – TC 1923“ (oder ein Heli 😊)
- wir freuen uns auf die Jubiläums-Festivitäten im Sommer!

EILMELDUNG 2023

Herzlichen Glückwunsch an die Damen 30!

Die Pläne für eine Karriere als Padel-Profis müssen warten:
der Aufstieg in die Regionalliga ist geschafft!

Das **WIR**
schafft **Energie**

#ischso

Dem TC 1923 Grenzach e.V. gratulieren
wir herzlich zum 100-jährigen Jubiläum!

badenova

Energie. Tag für Tag

Damen 30 - 4er 1. Bezirksklasse

Neues Jahr – neues Glück

Auch im Jubiläumsjahr 2023 versuchen wir uns wieder im Spiel mit der Filzkugel und sind gespannt auf zahlreiche Begegnungen. Diese Saison stehen neben Spielen in der näheren Umgebung auch Fahrten Richtung Feldberg sowie ins Münster-tal und nach Pfaffenweiler an – das 4er-Format scheint allmählich beliebt zu werden und so gibt es nun 6 Mannschaften in dieser Gruppe. Den Winter über hat Astrid wieder einmal mehr ihr Bestes gegeben, uns rundum fit und fröhlich zu halten. Neben manch wertvollem taktischen Kniff erfolgte immer wieder ihr mahnendes „Denk dran: du bist allein auf dem Platz... bewege dich!“ Trotz manchem Zipperlein erschienen wir regelmäßig und nahmen ihre Tipps dankbar an.

Nun freuen wir uns sehr, wenn es bei schönem Wetter bald nach draußen geht und wir uns alle montags zum Mannschafts-Training treffen. Einige Neulinge wollen dazu stoßen, worüber wir uns freuen. Im Freien spielen ist für uns einfach das Schönste und ganz besonders macht es auf unsrer tollen Anlage Spass. Wirklich enorm, dass es diesen schönen Sport in Grenzach nun schon 100 Jahre gibt. Wir sind gern dabei, gratulieren dem TC 1923 zum Jubelfest und wünschen dem Verein viele weitere gute und erlebnisreiche Jahre – am besten nochmals 100!

Damen 40 1. Bezirksliga

Die erste normale Sommerrunde in der neuen Liga haben wir erfolgreich im oberen Mittelfeld beendet. Auch die erste Winterrunde hat uns viel Spaß gemacht, alle Spielerinnen kamen zum Einsatz und konnten Spielpraxis sammeln, zudem war es schön, dass wir uns so den Winter über einmal im Monat gesehen haben und nach dem Spiel gemeinsam Essen waren.

Wir sind eine über viele Jahre zusammengeschweißte Mannschaft mit einem klasse Teamgeist und einem guten Zusammenhalt. Wir treffen uns auch außerhalb des Tennisplatzes zu verschiedenen Ausflügen, wie z. B. 2022 zur Stadtralley Freiburg und Adväntsgass Basel mit

Andrea: Der TC war für mich vor ein paar Jahren nach 20 Jahren Pause der Wiedereinstieg ins Tennisspielen. Seitdem freue ich mich jedes Jahr, wenn ich im Frühling aus meinem Winterschlaf erwache und die Saison wieder losgeht.

Astrid: Mich verbindet natürlich das Tennis sowie die gute Kollegschaft der Damen 40 mit dem Verein.

Uli: Was mich mit dem TC verbindet...tolles Tennis, nette Leute und das kühle Bier auf der Clubterrasse. Was ich mir für den TC wünsche... dass sich der TC gut weiterentwickelt mit vielen Vereinsmitgliedern, schönen Events, geselligen Abenden und spektakulären Turnieren. Ich wünsche dem Vorstand, den Trainern und allen Mitgliedern auch für die Zukunft ein gutes Gelingen mit viel Spaß und Teamgeist. In diesem Sinne auch ein herzliches Dankeschön an alle, die den Verein unterstützen und lebendig halten.

Jutta BK.: Neben dem Spaß am Tennis, verbinde ich mit unserem Club den großen Sinn für echtes Vereinsleben. Nicht nur auf dem Platz, sondern auch im gesellschaftlichen und idealistischen Bereich zählt hier das Engagement für eine Gemeinschaft und gemeinsame Ziele – also alles was einen echten und erfolgreichen Verein ausmacht. Ich wünsche mir für den Verein und alle Mitglieder, dass dies auch in Zukunft so bleibt!

Jutta St.: Was mich mit dem TC verbindet?

Da ist unsere Damen40-Mannschaft und die damit verbundenen sportlichen und geselligen Aktivitäten. Was ich mir für den TC wünsche: Weiterhin viele Mitglieder und finanzielle Stabilität, Erfolg mit der Padelanlage und dem neuen Wirt, gute Balance zwischen Profi- und Breitensport.

Damen 60 1. Bezirksliga

Jubiläum...100 Jahre TC 1923 Grenzach...und wir, die Damen 60 sind auch dabei!

Die letzten 7 Jahre haben wir in der Badenliga gespielt, weit entfernte Spielorte und Corona überstanden. Als Spielgemeinschaft mit zwei Nachbarclubs, dem TC Grenzach-Wyhlen und dem TC Herten haben wir uns personell neu aufgestellt und treten ab diesem Sommer motiviert in der 1. Bezirksliga an.

Auch abseits des Spielbetriebs wollen wir uns als Teil eines Traditionsvereins einbringen und das Vereinsleben lebendig halten...also einerseits sportlicher Ehrgeiz, Spielfreude in der Liga, andererseits Geselligkeit, Spaß und Feier... Aperol Spritz heißt unser Favorit...🍷

So soll's sein...unser Team im Vereinsleben...auch in nächster Zukunft.

KäseFondue. Ausserdem haben wir den TC natürlich auch 2022/23 bei mehreren Arbeitseinsätzen unterstützt (Johannimarkt, Dorfhock, PGT usw.). Auch das Open-Air Kino, das von uns organisiert wird, ist mittlerweile ein fester Bestandteil des TC Social Event Kalenders.

Wir hoffen, dass unsere Mannschaft auch in diesem Jahr so gut gelaunt, sportlich motiviert und engagiert in die neue Saison startet. Ein großes Ziel ist die Verbesserung unserer Doppelbilanz ;).

Wir freuen uns auf lehrreiche Trainingseinheiten und schöne Sommerabende bei gutem Essen und Trinken auf der TC-Terrasse.

Marion: Ich spiele sehr gerne in der Damen 40 Mannschaft des TC und freue mich, dass der Verein das ermöglicht.

Angelika: Was mich mit dem TC verbindet: kämpfen, zittern, feiern. Der TC und meine Mannschaft halten mich in jeder Hinsicht auf Trab. Ich freue mich über Tennis und Terrasse an sonnigen Tagen und lauen Abenden mit netten Menschen und über unser D40-Team auf und neben dem Platz. Dem TC wünsche ich, dass er weiterhin bewegt, das sportliche und soziale Leben der Gemeinde bereichert, kein Stillstand eintritt und er immer ein Ort für spannende Begegnungen bleibt.

Arietta: Was mich mit dem TC verbindet: Familientennis, Generationen-übergreifende Begegnungen, Mannschafts-Zusammengehörigkeitsgefühl, Spiel, Spaß und Sport, geselliges Beisammensein, leckeres Essen und der beste Aperol Spritz! Was ich mir für den TC wünsche: Viele nette sportliche und begeisterte Menschen, gute Bewirtung, tolle Tennisspiele und schöne Feste/Partys.

Elza: Was mich mit dem TC verbindet, ist „meine“ Mannschaft, die Zeit, die wir gemeinsam verbringen auf und neben dem Court, unsere Siege und auch die Niederlagen. Ich wünsche dem TC eine solide Finanzlage, Schuldenfreiheit, viele sportliche Erfolge und Anerkennung und dass wir uns endlich einen Winter-Hallenplatz für Mitglieder leisten können.

Angela: Ich verbinde mit dem TC Grenzach Auspowern im Training, gefolgt von Entspannung auf der Terasse, in angenehmer Gesellschaft, mit einem Lillet oder Latte Macchiato, schöne Momente mit den diversen Mannschaften, und vor allem das gute Zusammengehörigkeitsgefühl in meinen Mannschaften. Wenn ich TC Grenzach höre, denke ich zuallererst: schöne Anlage, Damen 40, PGT, Seier 🍷 Für den Club wünsche ich mir weiterhin viele super motivierte Mitglieder, immer volle Tennisplätze und eine gut besuchte Terasse, genug Regen für die Plätze, aber bitte nur nachts, so dass man tagsüber immer spielen kann, und einen langen, sonnigen Sommer.





von links: David Kummle, Marcel Rodewald, Fabian Beck, Konstantin Hartmann, Moritz Schmidt, Arian Hassas, Philipp Kahoun, Jacob Kahoun

Herren 1 Badenliga · Herren 2 Oberliga

Jan Sebesta: Mich verbindet mit Grenzach die tollen Donnerstagabend Trainings mit anschliessendem Pizza-Essen und zusammen was trinken, plus die schönen und lustigen Auswärts- und Heimspiele. Mir gefällt an Grenzach das tolle Team, wo jeder jedem hilft und keiner allein gelassen wird und alle unterstützt werden. Was ich mir wünsche ist einen coolen Sommer mit vielen Zuschauern und weiterhin die lustigen Donnerstagabend Trainings mit anschliessender Pizza ;)

Dario Huber: Durch die Verbindung zu Jacob und weil der Club so nah an der Schweizer Grenze ist, bin ich zum TC gestossen. Mir gefällt sehr die freundliche Atmosphäre.

Alejo Prado: Mich verbinden vor allem die Mannschaftsspiele zum TC. Ich geniesse die gute Energie und die Leute lassen mich jedes mal wie zuhause fühlen. Wünsche mir für den Club, dass er sich weiter entwickelt, wie bisher. Von der Infrastruktur her, über das Tennis – bis zu jedem Einzelnen, der Teil vom Club ist.

Jacob Kahoun: Die vielen legendären Heim- und Auswärtsspiele mit der 1. Mannschaft bleiben mir in Erinnerung. Alle Teamkollegen und auch die Mitglieder vom Club sind mir ans Herz gewachsen. Es ist für mich wie eine grosse Familie mit „meinen deutschen Eltern“ Jutta und Thilo, welche mich wirklich unglaublich im Club und auch bei ihnen zu Hause aufgenommen haben. Ich werde die Partys und die Aufstiege, die wir zusammen feiern durften nie vergessen!

Ich wünsche mir für den Club nicht nur, dass er weiter besteht, sondern auch viele motivierte und engagierte Kids entwickelt. Ich wünsche mir, dass die Leute gern in den Club kommen und dort Zeit verbringen – seien es Familien, Rentner, Hobbyspieler oder Wettkämpfer, die zusammen die familiäre Atmosphäre, gutes Essen geniessen und die Leidenschaft am Tennis teilen!

Yannick Zürn: Als Erstes verbinden mich Familie und Freunde mit dem Club. Es macht einfach Spass, mit Leuten auf dem Platz zu stehen, mit

denen man sich auf und neben dem Platz gut versteht. Zudem kommt die tolle Atmosphäre beim TC. Dafür ist hauptsächlich Thilo verantwortlich. Es gibt immer was zu lachen. Deswegen freue ich mich auf die Zukunft mit dem TC. Solche Eigenschaften eines Clubs sprechen sich rum und deswegen denke ich, dass wir weiterhin die besten Spieler aus dem Umkreis aktivieren können und in den oberen Ligen mithalten können.

Klaus Jank: Ich kenne den TC schon seit rund 15 Jahren, zuerst vor allem durch zahlreiche Teilnahmen am Peter-Gutmann-Turnier, seit 5 Jahren jetzt auch als Mannschaftsspieler. Mir gefällt, dass wir eine tolle Stimmung in den Mannschaften haben und dass die Unterstützung an den Spieltagen immer super ist. Zudem ist das Turnier immer ein Highlight. Ich hoffe, dass wir dieses Jahr viele spannende Matches in Baden- und Oberliga haben und oben um den Aufstieg mitspielen werden.

Fabi Beck: Tennis begleitet mich schon mein ganzes Leben. Es ist nicht nur Sport, es ist meine Leidenschaft. Daher freue ich mich schon sehr auf den Beginn der Tennissaison und bin stolz, ein Mitglied des TC 1923 Grenzach zu sein. Hier kann ich nicht nur Tennis spielen, sondern einen freien Kopf bekommen, langjährige Sportfreunde treffen, viel Spass haben und unvergessliche Momente auf und neben dem Tennis Platz erleben. Auf Dich, TC Grenzach und noch viele weitere Jahre!

Marcel Rodewald: Mich verbindet mit dem TC Freunde, Spass am Tennis und die Leidenschaft für das Spiel... mir gefällt die Geselligkeit, das Teamgefüge und die Partys!! 🎉🍕

Für die Zukunft wünsche ich mir gute Spiele, sportliche Herausforderungen, volle Sonntage auf der Anlage und ein immer stärkeres Vereinsgefühl und gute Pizzen nach dem Training und einer guten Padel Session.

David Kummle: In erster Linie die Leidenschaft zum Tennissport und die Leute. Mich verbinden viele sportliche Erfolge auf die ich stolz bin, sowie die Freundschaften mit vielen Mitgliedern und Team Kollegen mit dem Club. Natürlich bleiben einem auch die legendären Feste immer in guter Erinnerung :)

Ich wünsche mir noch ein paar Jahre sportlich attraktives Tennis auf der Anlage und einen erfolgreichen Generationswechsel in den Teams. Ich hoffe, der Club und auch die einzelnen Teams können sich den positiven Spirit bewahren.

Moritz Schmid: Ich verbinde mit dem TC einen Grossteil meiner Kindheit. Ich bin schon seit meiner Juniorenzeit in diesem Verein und habe sehr viel Zeit auf der Anlage verbracht – sei es zum Tennis spielen oder für ein Bier am Abend.

Ich schätze die familiäre und angenehme Atmosphäre im Tennis Club sehr und bin nach wie vor gerne dort. Ich fühle mich in dem Club sehr wohl und er gehört bei mir schon ein bisschen zu meiner Heimat.

Ich erhoffe mir für die Zukunft, dass ich noch viele Jahre weiter in diesem Club spielen werde und wir ein cooles Team und viele tolle Spiele haben werden. Ich hoffe auch auf viele weitere Feste und ganz viele Sommerabende, an denen ich bis spät in die Nacht auf der Terrasse sitzen kann.

Philipp Kahoun: Sport, Spass und gute Menschen verbinden mich mit dem Club. Die familiäre Atmosphäre und der freundliche Umgang miteinander gefällt mir. Bin momentan wunschlos glücklich mit dem TC :)

Julian Mordig: Mir gefällt der Teamzusammenhalt unglaublich gut. D.h. sehr nette Leute!! Ich freue mich schon darauf, wieder ins Training zu kommen, nachdem letztes Jahr das Militär „im Weg stand“.

Leider wird es für mich wieder schwer sein, am Sonntag verlässlich anwesend zu sein, da ich während der Woche nicht regelmässig und häufig zu Hause bin. Dazu kommen die Interclubspiele am Samstag...ich werde aber versuchen, mal als Joker zu spielen.

Arian Hasas: Es verbindet mich die Atmosphäre jedes Mal in Grenzach, dort zu trainieren und zu spielen. Vor allem mein Trainer Lazar, der mich unterstützt. Ich finde es toll, hat es so viele Trainer und ist für Klein und Gross immer was dabei.

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass das Mannschaftstraining weiter besteht und ich dort gute Trainingspartner habe, damit ich weiterhin Gas gebe und auf jeden Fall dran bleibe. Und dass der Verein so bleibt wie er ist, denn ich finde es einfach toll.

Konstantin Hartmann: Was mich verbindet, sind die tolle Kameradschaft und die netten Leute (Thilo, Seier, Lazar, Willi, usw) ich wurde super aufgenommen. Es macht Spass. Für den Verein wünsche ich mir, dass alle weiterhin ambitioniert bleiben und auf hohem Niveau Tennis gespielt wird. Für mich, dass ich mich weiterhin verbessere und ein guter Spieler werde.

PACIFIC COLLECTION 2023



PADEL-COLLECTION

POWER TACK™ + PRO PERFO



TEXTILE-COLLECTION

FUTURA TEE WOMEN



RACKET-COLLECTION

xTEAM / XFORCE PRO NEXUS



BAG-COLLECTION

RACKET BAG



Herren 30 1. Bezirksklasse



Herren 30 – von links: Felix Schmidt, Michael Karcher, Alex Schriewer, Thomas Kremer, Ognan Cvetkowski, James Sabay

Herren 50 1/2 Oberliga / 2. Kreisliga

Der TC 1923 Grenzach ist für uns ein Ort, an dem wir uns wohl und akzeptiert fühlen und wo wir unsere Leidenschaft für den Sport ausleben können. Darüber hinaus ist der Verein eine sehr erfolgreiche Einrichtung, die nun schon seit 100 Jahren in der Lage ist, vieles unter seinem Dach zu vereinen.

Im Speziellen sind die beiden Herren 50 Mannschaften zusammen ein sehr diverses Team, was sowohl für sportlichen Erfolg, aber auch für Mannschaftsgeist und „Spas am Tennis“ steht. Für die Zukunft freuen wir uns auf den Padelplatz, den neuen Koch und auf gemeinsame Aktivitäten wie Trainingseinheiten, Wettkämpfe oder Veranstaltungen mit und im Namen des Vereins. Damit können wir als Herren 50 Freundschaften und Bindungen aufbauen, die weit über den Sport hinausgehen.



Herren 50 – von links: Schorsch Sigrist, Domenico Spagnuolo, Gert Thurau, Sven Vogt, Frank Krieger

Christians Sportshop
Grenzach Wyhlen

Basler Straße 7
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel. +49 (0)7624 98 23 29
info@christians-sportshop.de
www.christians-sportshop.de

Di – Fr: 09.30 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Sa: 09.30 – 15.00 Uhr

DIE ZUKUNFT IST RADICAL

ES WIRD SICH ANFÜHLEN ALS HÄTTEST DU DEN AUSSERORDNUNGSGESTESTEN SCHLÄGER IN DER HAND. SO REVOLUTIONÄR IST DER NEUE RADICAL MIT GRAPHENE XT. PROBIERE IHN AUS, WENN DICH DAS UNGEWÖHNLICHE DESIGN NEUGIERIG MACHT. SPIEL LERN, WECHSELN DICH GANZ NEUE MÖGLICHKEITEN BIEGT.

GRAPHENE XT RADICAL

HEAD
.COM

Metzgerei

TELEFON 07624 / 3811

79639 GRENZACH-WYHLEN

Auer

Feinste Fleisch und Wurstwaren
aus Grenzach - Wyhlen



Herren 60 – von links: MF Peter Gutmann, Markus Fisch, Reiner Zürn, Roland Stabbauer, Dieter Gerteiser, Beat Möri, Thomas Löhr, Edi Flury
(nicht auf dem Bild: Willi Schmidt, Peter Kübler, Ernst Ledermann, Bernd Schmidt)

Herren 60 Aufstieg in die Südwest-Liga

Seit vielen Jahren spielen wir in der höchsten Spielklasse auf Verbandsebene – in der Badenliga. In den Jahren 2007-2016 haben wir in unterschiedlichen Altersgruppen (H50 - H60) zudem bereits Regionalligaerfahrung gesammelt. In dieser Zeit sind wir zu einem starken und homogenen Team zusammengewachsen.

Diese Erfolgsgeschichte ist nicht zuletzt der Verdienst unseres Mannschaftskapitäns Peter Gutmann, der Seele des Vereins. Peter hat über Jahre hinweg unser Team, das gespickt ist mit talentierten deutschen und Schweizer Spielern, mit wertvoller Erfahrung motiviert und zu einer festen Größe im Südwestdeutschland werden lassen. Und wie hätte es schöner nicht sein können, dass zu zwei grossen Jubiläen (100 Jahre Vereinsjubiläum und 50 Jahre Peter-Gutmann-Turnier) nun erneut der Aufstieg seiner Mannschaft in die Südwest-Liga geschafft wurde. **CHAPEAU!**

Und wenn es auf dem Platz auch mal etwas enger zu geht und Peter aufgeregt die einzelnen Plätze mehrmals hintereinander auf und ab läuft und in Gedanken mitspielt, kann man seine Gedanken lesen: „Das isch nüt, soo wird das nüt...“ spricht: wir müssen uns mehr anstrengen und eine Schippe zulegen. Sobald aber der 5. Punkt unter Dach und Fach ist, spürt man sichtbar seine Erleichterung.

Das Zünglein an der Waage spielt natürlich immer unsere Nummer 1, Vereinstrainer Roland Stabbauer. Wenn unsere Gegner bei der Begrüssung auf der Anlage gespannt und voller Ehrfurcht die Aufstellung abwarten – ist er dabei oder nicht? Und wir wissen, wenn er dabei ist, kann fast nichts schiefgehen. Vielen Dank Roland, dass du bei uns immer öfters aufschlägst. Wir freuen uns alle mit dir auf die kommenden Aufgaben.

Angetreten sind wir im letzten Jahr, wie eigentlich jedes Jahr, mit dem Ziel, nicht abzusteigen. Dazu waren in der Vergangenheit in der Regel zwei, manchmal sogar drei Siege nötig. Nach drei Spieltagen hatten wir bereits drei Siege verbucht, davon konnten wir allerdings zwei nur mit 5:4 für uns entscheiden. Nun wollten wir natürlich mehr

und oben dran bleiben, und so kam es nach weiteren drei Siegen zu einem echten Gipfeltreffen am letzten Spieltag. Das Drehbuch für ein spannenderes Saisonfinale hätte man nicht besser schreiben können. Die TG Lonza aus der Nachbarstadt Weil am Rhein hatte ebenfalls sechs Siege verbucht (12:0 Punkte) und so ging es bei diesem Spiel auf deren Anlage vor zahlreichen Zuschauer:innen um den Gewinn der badischen Mannschaftsmeisterschaft verbunden mit dem Aufstieg in die Südwest-Liga. Endstand: 6:3 TC 1923 Grenzach!

Noch auf dem Platz knallten die ersten Sektkorken und der Aufstieg wurde ausgiebig gefeiert.

Im Aufstiegsjahr kamen folgende Spieler zum Einsatz: Roland Stabbauer, Reiner Zürn, Markus Fisch, Eduard Flura, Dieter Gerteiser, Ernst Ledermann, Thomas Löhr, Willy Schmidt, Beat Moeri, Bernd Schmidt, Peter Kübler.

Für die neue Saison können wir mit Martin Juda vom SSC Karlsruhe einen starken Neuzugang mit Regionalligaerfahrung vermelden. Mit Vorfreude und voller Zuversicht schauen wir der neuen Saison 2023 entgegen.

Auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr!

Herzlichen Dank, lieber Peter. Dein Aufstiegsteam der Herren 60

Reiner Zürn

EILMELDUNG 2023

Herzlichen Glückwunsch an die Herren 60!

zu ihrem fulminanten Gruppensieg und damit dem zweiten Aufstieg in Folge. Nächstes Jahr werden sie in der Regionalliga Südwest 60 aufschlagen – der drithöchsten Klasse in Deutschland.



DR. JOST UND KOLLEGEN
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
GmbH & Co. KG



SEIT ÜBER 60 JAHREN IHR BERATER, INTERESSENVERTRETER DES STEUERBÜRGERS IN GRENZACH-WYHLEN!

STEUERBERATUNG

- Internationales Steuerrecht
- Grenzgänger, Aufenthaltler
- Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
- Steuerklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Rechtsbehelfs- und Klageverfahren
- Steuergestaltung
- Erbschaft, Schenkung

PRÜFUNG

- Freiwillige Prüfung von Jahresabschlüssen
- Aktienrechtliche Gründungsprüfung bei Immobilien- und Darlehensmaklern
- Pflichtprüfungen in Zusammenarbeit mit U&P GmbH
- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Günzburg

TREUHÄNDER

- Testamentsvollstrecker
- Vermögensverwalter
- Pfleger, Vormund

UNTERNEHMENSBERATUNG

- Existenzgründung, Aufbau und Festigung eines jungen Unternehmens
- Unternehmensbewertung
- Unternehmensnachfolge
- Kosten-, Investitions-, Finanzierungs- und Rentabilitätsrechnung
- Controlling
- Krisenmanagement

AUSLANDSBEZIEHUNGEN

- Kooperation mit Steuerberatern und Rechtsanwälten in der Schweiz, Frankreich und Österreich

Dipl. oec. Theodor Jost
Steuerberater



Dipl. Betr. Wirt Heiko Brugger
Steuerberater, Fachberater für
internationales Steuerrecht



Dipl. Wirtschaftsjuristin
Julia Jost
Steuerberaterin

„ENTWICKLUNGEN ERKENNEN, FÖRDERN UND BEGLEITEN,

PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN UND CHANCEN WAHRNEHMEN, WERTE SICHERN“

sind die Ziele, die bei unserem Engagement für unsere Mandanten im Mittelpunkt stehen.

www.jost-steuerberater.de
kanzlei.joststb@datevnet.de

Waldemar-Hellmich-Str. 2
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel.: 07624 9089-0
Fax.: 07624 9089-79

Im Streichen 27
78497 Reichenau
Tel.: 07534 9980-11
Fax.: 07534 9980-22

Regelkunde mit Klaus

Wissenswertes rund um die Tennisregeln

Was wäre Tennis ohne Tennisplatz? Schlicht nicht möglich, zumindest nicht wettkampfmäßig, daher heute einmal der entsprechende Ausschnitt aus den ITF Tennisregeln, konkret **Regel 1:**

„Das Spielfeld ist ein Rechteck von 23,77 m Länge und für Einzelspiele von 8,23 m Breite. Für Doppelspiele beträgt die Breite des Spielfeldes 10,97 m. Das Spielfeld ist in der Mitte durch ein Netz geteilt, das an einem Seil oder Metallkabel aufgehängt ist; das Seil oder Metallkabel ist an zwei Netzpfeilen auf einer Höhe von 1,07 m befestigt oder wird darüber hinweggeführt. Das Netz muss so gespannt sein, dass es den Zwischenraum zwischen den beiden Netzpfeilen vollständig ausfüllt und die Maschen des Netzes müssen ausreichend eng sein, um zu gewährleisten, dass ein Ball nicht hindurch kann. Die Höhe des Netzes beträgt in der Mitte 91,4 cm, wo es durch einen Netzhalter straff niedergehalten wird. Das Seil oder Metallkabel sowie der obere Teil des Netzes müssen von einer Netzeinfassung eingefasst sein. Der Netzhalter und die Netzeinfassung müssen vollkommen weiß sein.

- Der Durchmesser des Seils oder Metallkabels beträgt höchstens 0,8 cm.
- Die maximale Breite des Netzhalters beträgt 5 cm.
- Die Netzeinfassung ist auf jeder Seite zwischen 5 cm und 6,35 cm breit. Für Doppelspiele muss die Mitte der Netzpfeile auf beiden Seiten jeweils 91,4 cm außerhalb des Doppelspielfeldes liegen. Wird für Einzelspiele ein Einzelnetz verwendet, muss die Netzpfeilmittelpunkte auf jeder Seite 91,4 cm außerhalb des Einzelspielfeldes liegen. Wird ein Netz für das Doppelfeld verwendet, muss das Netz auf einer Höhe von 1,07 m von zwei Einzelstützen gestützt werden, deren Mitte auf jeder Seite 91,4 cm außerhalb des Einzelspielfeldes liegt.
- Die Netzpfeile dürfen nicht mehr als 15 cm im Quadrat oder 15 cm Durchmesser haben.
- Die Einzelstützen dürfen höchstens 7,5 cm im Quadrat oder 7,5 cm Durchmesser haben.
- Die Netzpfeile und Einzelstützen dürfen nicht mehr als 2,5 cm über der Oberkante des Netzkabels liegen. Die Linien an den Enden des



Spielfeldes werden Grundlinien und die Linien an den Seiten des Spielfeldes werden Seitenlinien genannt. Parallel zum Netz werden jeweils im Abstand von 6,40 m von den Seiten des Netzes zwei Linien zwischen den Einzel-Seitenlinien gezogen. Diese Linien werden Aufschlaglinien genannt. Zu beiden Seiten des Netzes wird die Fläche zwischen der Aufschlaglinie und dem Netz durch die Aufschlagmittellinie in zwei gleiche Hälften, die Aufschlagfelder, geteilt. Die Aufschlagmittellinie wird parallel zu den Einzel-Seitenlinien und genau in der Mitte zwischen diesen gezogen. Jede Grundlinie wird durch ein 10 cm langes Mittelzeichen, das innerhalb des Spielfeldes und parallel zu den Einzel-Seitenlinien gezogen wird, in zwei Hälften geteilt.

- Die Breite der Aufschlagmittellinie und des Mittelzeichens muss 5 cm betragen.
- Die anderen Linien des Spielfeldes sollen zwischen 2,5 cm und 5 cm breit sein, ausgenommen die Grundlinien, deren Breite bis zu 10 cm betragen darf. Alle Spielfeldmaße werden von der Außenkante der Linien gemessen und alle Linien des Spielfeldes müssen von gleicher Farbe sein, die sich eindeutig von der Farbe des Platzbelages abheben muss.“

Besonders die Maße bezüglich Netzhöhe und Einzelstützen sollte eigentlich jeder Spieler und jede Spielerin wissen und parat haben.

Euer Klaus Fehrenbach



Bau- und Industriebedarf · Werkzeuge · Schließanlagen
Sicherheitstechnik · Arbeitsschutz · Husqvarna Automover

issler+putz

Basler Straße 11 · D-79639 Grenzach-Wyhlen · info@issler-putz.de · www.issler-putz.de

Viel Arbeit – viele Helfer

Ohne Euch geht es nicht!



v.l.: Nicola Grether (verdeckt), Marcel Rodewald, Moritz Schmidt

Die Terrasse am Padelplatz

Nicht nur Padel spielen, sondern auch zuschauen und zusammensitzen – dank der Initiative von Marcel Rodewald und seinem Trupp arbeitswütiger Helfer uneingeschränkt möglich. Die neu geschaffene Padel-Terrasse ist ein echter Mehrwert für den Club!

Danke an alle Helfer:innen!

Auch allen hier namentlich nicht Erwähnten einen ganz herzlichen Dank!

Dies sind nur wenige Beispiele von hilfreichen Einsätzen unserer Mitglieder, die zufällig von der Kamera eingefangen wurden. Es gibt zahlreiche weitere Aktionen, die ohne Bilddokumentation stattfanden.

Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder lässt sich die Pflege und Instandsetzung unserer Anlage nicht finanzieren. Jede helfende Hand ist gern gesehen und wird hoch geschätzt.
Vielen Dank

Männer und ihre Maschinen

Auch schweres Gerät muss manchmal ran! So lässt sich das Nötige mit dem Schönen verbinden, denn welcher Mann träumt nicht schon als kleiner Bub vom Baggerfahren u.ä. ...

o.r.: Axel Erbrich; u.r.: Reinhard „Seier“ Gröger
unten: Thilo Kaltenbach



Johannimarkt 22/23 und Dorfhock 2022 –

unser Verein engagiert sich bei Traditionsveranstaltungen in der Gemeinde

Ohne helfende Hände und Organisator:innen lassen sich keine großen Feste feiern. Beim traditionsreichen Johannimarkt und dem lauschigen Dorfhock rund ums Rathaus Grenzach übernahmen der TC Teile der Bewirtung und freute sich über viele Feierlustige und zwei gelungene Veranstaltungen. Danke an alle Helfer:innen!



rechts: mit Bierbrunnen, Raclette und Pulled Pork-Burger beim Dorfhock

links: unsere Grill- und Pommes-Meister (Peter Gutmann, Niels Tröger, Gerd Böller, Willy Schmidt, Werner Asal)

unten: auch beim Auf- und Abbau wurde jede helfende Hand gebraucht



Das Dach hält uns auf Trab

Obwohl inzwischen der Sickerschacht erneuert werden konnte und die Dachabläufe instandgesetzt wurden, wird uns die Sanierung des Clubhaus-Daches noch eine ganze Weile beschäftigen.

Wurzelwerk in den Ablaufrohren machten ein Versickerung unmöglich, neue Rückhalte-Deckel wurden auf dem Dach montiert, eine Sickergrube mit Zugangsschacht installiert und anschließend wurde die ganze Fläche wieder fachgerecht begrünt.



Follow us on Instagram

Folgt unserem Instagram-Kanal und Ihr seid immer informiert über wichtige Termine, Neuerung und Events!

 **Instagram**
tc_1923_grenzach





schwebem

Tauchen Sie ein in eine faszinierende
Bade-, Sauna- und Wellness-Welt.
Hier wird Entspannung zum Erlebnis.
Täglich 8.00 - 22.30 Uhr.

soleuno.ch **Ich bin entspannt.**

 **sole uno**
Wellness-Welt
im Parkresort Rheinfelden

BRUNNEN APOTHEKE



Dr. Walter Taeschner · Gartenstrasse 4 · 79639 Grenzach-WYHLEN
Fon: 07624 91520 · Fax: 07624 915215
info@apotheke-wyhlen.de · www.apotheke-wyhlen.de

Termine 2023/24

Die wichtigsten Daten im Überblick

08.04.23	Saisoneroöffnung
07.-10.04.23	Ostercamp
05.05.23	Beginn der Medenrunde
26.-27.06.23	Johannimarkt-Bewirtung
23.07.23	Ende der Medenrunde
24.-30.07.23	50. Peter-Gutmann-Turnier LK-Turnier
27.-30.07.23	50. Peter-Gutmann-Turnier DTB-Ranglisten-Turnier mit Bezirksmeisterschaften Aktive
28.07.23	Jubiläumsfeier im Zelt
29.08.23	Players Night mit DJ Mr. Mo
31.07.-04.08.23	Jugend-Sommer-Camp
03.08.23	Kneipenquiz im Zelt
04.08.23	Andreas Müller alles müller alles live
05.08.23	Ruperts Kitchen Orchestra aus Berlin
02.-30.09.23	Medenrunde Mixed
Okt. 23 – März 24	Winter-Medenrunde
Oktober	Saisonabschluss genauer Termin wird noch bekanntgegeben
März 2024 (vorauss.)	Mitgliederversammlung

Terminänderungen vorbehalten

100 Jahre TC 1923 Grenzach

*Sternschnuppen
Nächte*

03.08.23 20.00 Uhr
KNEIPENQUIZ IM ZELT
Einlass 19 Uhr - pro Team (max. 10 Pers.) 25 €
Bitte anmelden unter event@tc1923grenzach.de

04.08.23 20 Uhr
ANDREAS MÜLLER
alles müller total live

Der SWR3 Comedian Ritz (Die Leihstimme aller deutschen Bundeskanzler, die Zweitstimme fast aller Ministerpräsidenten, Solfi) und Showgroßen und Schöpfer der Radiokomödien wie „Finkst Zipp“, die „Lalies“ und „Jungs Jungs“ mit Karls „Guten Corral-Kreis“ hat in der Pandemie ertragreich gemacht und nimmt mit aktuellen „Spießbürgern“ genauso treffend Robert Habeck wie Olaf Scholz auf Korn und behandelt mit den „Tropas“ – „Wahlhelferinnen“ nicht nur die großen Tiere. Er parodiert, politisiert, karikiert, abstrahiert und musiziert in seinem LIVE-Bühnenprogramm – stets aktuell, schnell, viruell und virtuell. Freuen Sie sich auf ein exklusives spezielles Liveevent mit viel Wortwitz, Musik, aber ohne Tanz.

Einlass 18.30 Uhr - VVK 25 €

05.08.23 20.30 Uhr
RUPERTS KITCHEN ORCHESTRA
Pop-Funk aus Berlin

Ruperts Kitchen Orchestra verwandelt jeden Ort in eine Veranstaltung, bei der sich echter musikalischer Anspruch mit tanzbaren Rhythmen kombiniert. Wo schlaunere Texte Langeweile negieren, wo Disco und Soul von Herzen kommen, da gibt es wirklich kein Halten mehr. Halten Euch fest, Sie werden!

Einlass 19 Uhr - VVK 15 €

2-Tages-Pass (4.+5.8.23) 35 €
Vorverkauf: Voria Friseur, Grenzach · Spielzuglädli, Wyhlen
Buchhandlung Merkel, Grenzach

Gmeiniweg 7 im Zelt · Grenzach-Wyhlen **Tennis Club 1923 Grenzach e.V.**

premio
Reifen+Autoservice
Ihr Partner rund um Reifen und Auto.
Autohaus Kaufmann oHG
Emil-Barell-Straße 5 · 79639 Grenzach-Wyhlen
☎ 076 24 / 90 95 90 · www.autohaus-kaufmann.premio.de
Termine bequem telefonisch buchen!

DIE #WELT Ehrlicher Händler
DIE #WELT DEUTSCHLANDS BESTE KUNDENTREUE
Premio
Kaufmann & Kaufmann
Autohaus Kaufmann oHG
Emil-Barell-Straße 5
79639 Grenzach-Wyhlen
☎ 076 24 / 90 95 90

Weitere Anlässe und Veranstaltungen werden per E-Mail, durch Aushang im Clubhaus, Instagram, www.tc1923grenzach.de bekanntgegeben.

B. Sign
GRAPHIK DESIGN DTP
Jutta Berger-Kaltenbach · Grenzach-Wyhlen Niederholzstr. 2
Telefon 07624 980518 · bergerjutta@t-online.de

In eigener Sache:

Inhaltliche Anregungen, Themen, Anekdoten, Stories, Bilder und Erwähnenswertes etc. für die nächste Ausgabe des "Spiel, Satz & Sieg" können jederzeit gerne an die Redaktion (a-ber@t-online.de) gesendet werden. Für Fehler, die sich eventuell eingeschlichen haben, bitten wir um Nachsicht.

Bildquellen: Verlagshaus Jaumann, Badische Zeitung, Roland Stabbauer, Kurt Goth, Privatpersonen, TC 1923 Grenzach



Der Traum von den eigenen vier Wänden.

Eigentumswohnung, Altbauwohnung
oder Reihenhaushaus:

Eine vernünftige Finanzierung ist das
A und O beim Immobilienkauf.

Ihr Finanzierungsberater

Christof Bayha

07621 976-4518

christof.bayha@spk-mgl.de

www.spk-mgl.de/immobilien



Sparkasse
Markgräflerland